



Homöopathie für Tiere

Modul 5

Schüssler-Salze



Einleitung und Grundlagen der Schüßler-Therapie bei Tieren

Die Schüßler-Therapie basiert auf dem Prinzip, dass jede Körperzelle bestimmte Mineralstoffe benötigt, um ihre Funktionen optimal ausführen zu können. Fehlen diese Zellmineralien, kommt es zu Störungen in Stoffwechsel, Regeneration und Abwehrkraft. Während Dr. Wilhelm Heinrich Schüßler seine Biochemie ursprünglich für den Menschen entwickelte, zeigen auch Tiere erstaunlich deutliche Reaktionen auf diese sanfte und natürliche Regulationstherapie.

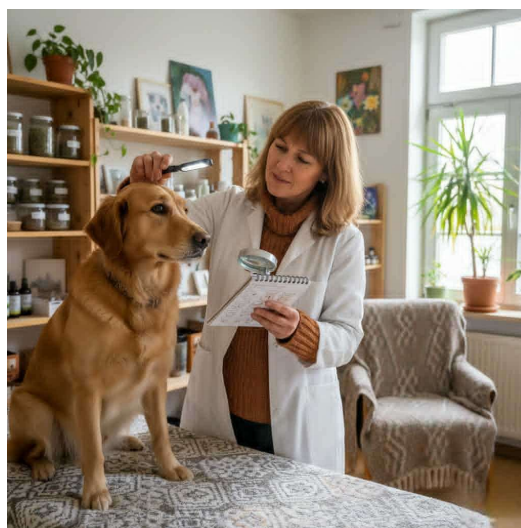
Bei Hund, Katze und Pferd kann man beobachten, dass sich Mangelzustände einzelner Zellmineralien im äußeren Erscheinungsbild, im Verhalten und in der allgemeinen Vitalität widerspiegeln. Die Haut, das Fell, die Augen, das Bindegewebe und sogar der Ausdruck des Tieres geben Hinweise auf den inneren Zustand der Zellen.

1. Übertragung der biochemischen Prinzipien auf Tiere

Die Schüßler-Salze versorgen die Zellen nicht mit großen Mengen Mineralstoffe wie in der klassischen Mineralstofftherapie, sondern regen den Körper an, die vorhandenen Mineralien wieder besser zu verwerten. Sie wirken somit als eine Art biochemischer „Regler“ oder „Impulsgeber“ im Organismus.

Bei Tieren betrifft das vor allem die Systeme, die stark auf feine energetische und biochemische Veränderungen reagieren – Haut, Nerven, Muskeln, Drüsen, Verdauungstrakt und Stoffwechselorgane. Ein gut gewähltes Schüßler-Salz kann die Zellkommunikation harmonisieren und dadurch die Selbstregulation aktivieren.

Auch emotionale und seelische Vorgänge spiegeln sich im Mineralhaushalt wider. Ein Tier, das sich zurückzieht, nervös, reizbar oder ängstlich wirkt, zeigt oft denselben inneren Mangel an bestimmten Zellmineralien wie ein Mensch. Darum wird die Biochemie nach Schüßler in der Tierhomöopathie als ganzheitliche Methode verstanden, die Körper, Geist und Verhalten gleichermaßen berücksichtigt.



2. Beobachtung von Fell, Haut, Augen und Verhalten

Jedes Tier „spricht“ durch sein Erscheinungsbild. Veränderungen im Fellglanz, in der Hautspannung, im Ausdruck der Augen oder im Verhalten sind wertvolle Hinweise auf innere Ungleichgewichte:

Haut und Fell:

- Ein stumpfes, glanzloses Fell oder schuppige Haut können auf einen Mangel an Silicea oder Calcium fluoratum hinweisen. Fettiges Fell und unangenehmer Geruch lassen an Natrium phosphoricum denken.

Augen:

- Trübe, matte oder entzündete Augen deuten auf Ungleichgewichte der Salze Nr. 3, 8 oder 11 hin.

Bewegung und Muskulatur:

- Muskelzuckungen, Verspannungen oder Lahmheiten stehen oft mit einem Mangel an Magnesium phosphoricum oder Calcium phosphoricum in Zusammenhang.
- **Verhalten:** Ein nervöses, schreckhaftes Tier kann ein Zeichen für Kali phosphoricum sein; träges, schwerfälliges Verhalten eher für Natrium sulfuricum oder Calcium fluoratum.

Die Kunst besteht darin, diese äußeren Zeichen mit den inneren Prozessen zu verbinden und das passende Funktionsmittel zu wählen.

3. Anwendung in der Tierpraxis

Schüßler-Salze können sowohl innerlich als auch äußerlich angewandt werden. Bei Tieren werden sie meist über das Trinkwasser, direkt ins Maul (bei Tabletten oder Pulverform) oder über Futterbeigaben gegeben. Salben kommen bei Haut-, Ballen- oder Gelenkbeschwerden zum Einsatz.

Die Dosierung richtet sich nach Tierart, Körpergewicht und Beschwerdebild. Ein Hund oder eine Katze erhält in der Regel 1–3 Tabletten täglich, ein Pferd 5–10 Tabletten, bei akuten Zuständen häufiger. Bei chronischen Prozessen empfiehlt sich eine Kur über mehrere Wochen bis Monate.

4. Ziel der Behandlung

Das Ziel der Schüßler-Therapie bei Tieren ist nicht das Unterdrücken von Symptomen, sondern die Wiederherstellung des inneren Gleichgewichts. Durch die Harmonisierung des Mineralstoffhaushaltes kann sich das Tier wieder aus eigener Kraft regenerieren.

Die Methode ist sanft, frei von Nebenwirkungen und lässt sich hervorragend mit Homöopathie, Phytotherapie, Mykotherapie und anderen naturheilkundlichen Verfahren kombinieren. Sie eignet sich sowohl für akute als auch chronische Beschwerden, zur Stärkung von Jungtieren, in der Rekonvaleszenzphase oder zur allgemeinen Vitalisierung älterer Tiere.

12 Funktionsmittel mit tierbezogenen Erscheinungsbildern

1. Schüßler-Salz Nr. 1 – Calcium fluoratum

Das Salz der Elastizität und Festigkeit

1.1 Beschreibung des Salzes

Calcium fluoratum – das Fluorid des Calciums – ist das Salz der Elastizität und Strukturkraft.

Es sorgt für Spannkraft in Haut, Bändern, Sehnen, Knochen, Gefäßen und Zähnen. Fehlt es, verlieren Gewebe ihre Festigkeit: sie werden schlaff, überdehnt oder verhärtet.

Calcium fluoratum stellt das Gleichgewicht zwischen Festigkeit und Flexibilität wieder her – im Körper wie im Verhalten.

1.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- Straffung erschlaffter oder überdehnter Gewebe
- Festigung von Haut, Bindegewebe, Sehnen, Bändern und Gefäßen
- Unterstützung bei Narben, Hornhautveränderungen, Hautrissen und Ballenrissen
- Förderung gesunder Knochen- und Zahnstruktur
- Hilfe bei Organsenkungen, Hautverhärtungen, Krampfadern und Hämorrhoiden
- Begleitend bei Horn-, Krallen- und Hufverformungen
- Regeneration nach Trächtigkeit oder Operation

1.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Abwehr schwach – unterstützt Immunleistung
- Belastungen allgemein, besonders durch Elektrosmog
- Bindegewebsschwäche, Bändererschaffung
- Blutschwämmchen, Drüsenverhärtungen
- Fistelbildung an Körperöffnungen
- Gebärmuttersenkung oder -vorfall
- Gerstenkorn, Bindehaut- oder Stirnhöhlenentzündung
- Grauer Star, Sehkraftminderung
- Hämorrhoiden, Organsenkungen
- Fell- oder Haarverlust, rissige oder verhornte Haut
- Narben, Hornhautverdickung, Schrunden
- Risse an Maulwinkeln, Pfoten, Ballen oder After
- Nase verstopft, mit Borkenbildung
- Nasennebenhöhlenvereiterung
- Knochenbrüche, Fuß- oder Hufverformungen
- Muskelzuckungen, Zittern (ggf. mit Nr. 7 kombinieren)
- Schmerzen brennend, ätzend
- Schilddrüse: Beengungs- und Druckgefühl
- Trächtigkeit: Überdehnung elastischer Fasern, Schwellungen
- Unbeweglichkeit – auch psychisch (Verhärtung im Denken)
- Verdauungsstörungen, Verkalkungen, Vereiterungen
- Warzen, Zahnschmelzdefekte, Zahnfleischschwund
- Zunge rissig, Zahnen (mit Calcium phosphoricum kombinieren)

1.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Tiere mit Calcium-fluoratum-Mangel wirken kontrolliert, angespannt, manchmal „erstarrt“.

Sie meiden Veränderungen, sind misstrauisch, vorsichtig und brauchen Routine. Nach Gabe des Mittels treten wieder Beweglichkeit, Vertrauen und Offenheit auf. Man erkennt sie auch an innerer Starrheit, die sich körperlich in Muskelverspannungen widerspiegelt.

1.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Dünne, trockene Haut mit kleinen Falten; rissige Ballen; stumpfes, glanzloses Fell. Der Blick wirkt müde, das Tier scheint älter, als es ist.

Katze

Struppiges Fell, besonders am Rücken und an der Schwanzwurzel.

Rissige Maulwinkel, trockene Nase, spröde Haut.

Bewegungen vorsichtig, Sprünge selten; sie wirken wachsam, aber innerlich steif.

Pferd

Feine Falten um Augen und Maul; trockene, matte Haut; schwaches Bindegewebe.

Nach Fohlen oder Krankheit schlaffe Bauchdecke oder nachgebender Rücken.

Sehnen empfindlich, Bewegungen zurückhaltend, sensibel und wachsam.



1.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- feine, rechteckige oder würfelförmige Falten („Würfelfalten“)
- dunkler, leicht bläulich-grauer Schatten an den inneren Augenwinkeln
- matter, etwas leerer Blick

Gesicht / Ausdruck:

- Haut wirkt zu groß, leicht hängend
- fehlender Glanz um Augen und Nase
- verhornte oder pergamentartige Stellen an Nase, Maul oder Stirn

Maul- und Nasenbereich:

- Risse an Maulwinkeln, trockene Nasenspiegel
- beim Pferd Falten am Nasenrücken

Ohren / Stirn:

- trockene Ohrkanten, Falten an der Stirn

Gesamtausdruck:

Wirkt älter, ruhig, leicht resigniert; wenig Geschmeidigkeit in Bewegungen.

Farbtönung:

Blass-weißlich oder grau-schimmernd; bei hellen Tieren feiner Blauschimmer unter der Haut.

Antlitzdeutung:

Zeigt Mangel an Elastizität – körperlich wie seelisch.

Verhärtung, wo Weichheit nötig wäre; Zurückhaltung, Angst vor Veränderung.

1.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 2 Calcium phosphoricum** – für Knochen, Zähne, Wachstum
- **Nr. 7 Magnesium phosphoricum** – bei Muskelzuckungen, Verspannung
- **Nr. 8 Natrium chloratum** – bei trockener Haut
- **Nr. 11 Silicea** – zur Haut- und Fellstärkung

Beispiele aus der Praxis:

- **Hund:** nach Operation oder Trächtigkeit zur Gewebestraffung, bei Ballenrissen
- **Katze:** bei Hautrissen, Fellverlust, Narbenbildung, Zahnfleischrückgang
- **Pferd:** bei Sehnen- und Bänderschwäche, Hufverformungen, schlaffer Muskulatur

1.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. täglich über 6–8 Wochen	direkt ins Maul, im Wasser gelöst oder über Futter
Katze	1 Tbl. täglich / Pulverform	ggf. mit etwas Wasser geben
Pferd	5–10 Tbl. täglich	kurweise über mehrere Wochen

Äußerlich:

Salbe 1–2 × täglich auf Haut, Ballen oder Narben auftragen.

2. Schüßler-Salz Nr. 2 – Calcium phosphoricum

Das Aufbau- und Wachstumssalz

2.1 Beschreibung des Salzes

Calcium phosphoricum ist das Mineralsalz für Aufbau, Wachstum und Regeneration. Es bildet den Grundbaustein von Knochen, Zähnen, Blut und Lymphe und ist unentbehrlich für alle Vorgänge, bei denen neue Substanz entsteht – vom Zellaufbau bis zur Heilung.

Tiere brauchen dieses Salz besonders in Wachstums-, Rekonvaleszenz- und Wandlungsphasen.

Es nährt Körper, Geist und Seele, verleiht Standfestigkeit und Mut, Neues anzunehmen.

2.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- Aufbau von Knochen, Zähnen, Muskeln und Blut
- Stärkt während Wachstum, Trächtigkeit, Stillzeit und Rekonvaleszenz
- Unterstützt nach Krankheiten, Operationen und bei Erschöpfung
- Regeneriert nach Infekten, Fieber, Verletzungen oder Blutverlust
- Fördert die Eiweiß- und Nährstoffverwertung
- Unterstützt das Immunsystem und die Blutbildung
- Lindert Muskel- und Nervenkrämpfe
- Hilfreich bei Osteoporose, Rachitis, Haltungsschäden

Tierbezogen:

- **Hund:** Jungtiere im Wachstum, Rekonvaleszenz, Blutarmut, schwaches Bindegewebe
- **Katze:** nach Wurf oder Krankheit, Blutaufbau, Fellwechsel, Krampfneigung
- **Pferd:** Jungpferde, Knochenschwäche, Skoliose, Muskelverkrampfungen, nach Belastung

2.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Absonderungen trocknen zu weiß-gelben Krusten
- Aggressivität, Reizbarkeit
- Allergien, Neigung zu Infekten
- Angst, Unsicherheit, Kontaktarmut
- Antriebslosigkeit, Erschöpfung
- Atem stinkend, Mundgeruch
- Augen lichtempfindlich, Augenschmerzen
- Bedarf nach Salz, Speck, Eiweiß
- Blut- und Zellaufbau gestört, Eiweiß im Urin
- Blutgerinnungsstörungen, Kollapsneigung
- Epilepsie, Schockneigung

- Erkältungsanfälligkeit, chronische Katarrhe
- Fontanelle schließt schlecht (bei Jungtieren)
- Haarausfall, schwaches Fell
- Haltungsschäden, Skoliose, Lordose
- Herzflattern, Herzmuskelverkrampfung
- Immunschwäche (mit Nr. 3, 4, 6 kombinieren)
- Ischialgie, Muskelkrämpfe, Zittern
- Knochenbrüche, Osteoporose, Rachitis
- Libido zu stark oder zu schwach
- Nerven-, Muskel- oder Gelenkschmerzen
- Ohnmacht, Trägheit, Müdigkeit
- Überbeine, Wachstumsstörungen
- Zahnzerfall, Zahnfleischbluten
- Psychisch: Unruhe, Reizbarkeit, Gefühl der Überforderung

2.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Calcium-phosphoricum-Tiere sind häufig sensibel, schnell erschöpft und lernwillig, aber bei Überforderung ziehen sie sich zurück.

Sie sind harmoniebedürftig, wollen gefallen, reagieren auf Stress mit Appetitlosigkeit oder Müdigkeit.

Ein Mangel zeigt sich in „Antriebslosigkeit bei gleichzeitig innerer Unruhe“.

Nach Gabe des Mittels kehren Lebensfreude, Lernbereitschaft und körperliche Belastbarkeit zurück.



2.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Heller, wächserner Hutton – das Fell wirkt blass, fast elfenbeinfarben.

Der Körperbau ist zart, Muskulatur weich.

Bei Junghunden zeigt sich häufig Wachstumsunruhe, schlaksige Haltung, häufiges Liegen.

Die Augen glänzen matt, die Nase ist kühl.

Katze

Schlanke, feine Tiere mit weicher Muskulatur.

Das Fell liegt nicht glatt an, wirkt stumpf.

Die Katze zeigt sich verschmust, aber schnell erschöpft, schläft viel, ist wetterföhlig.

Nach Krankheit oder Wurf langsame Regeneration.

Pferd

Blasse Haut, dünnes Fell, wenig Ausdruck im Auge.

Körperhaltung leicht eingefallen, Rückenmuskulatur weich.

Jungpferde mit schwachem Knochenaufbau oder schlechter Stellung der Gliedmaßen.

Bei älteren Pferden Müdigkeit, langsames Angehen, wenig Ausdauer.

2.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- wächserner, elfenbeinfarbener Schimmer unter Augen und an Ohren
- müder Blick, leicht wässrig
- bei starkem Mangel grauweißer Ton bis in Stirnpartie

Gesicht / Ausdruck:

- weicher, matter Ausdruck
- Haut erscheint dünn, fast durchsichtig
- feine Linien über Stirn und Nase

Maul / Nase:

- kühle, feuchte Nase, blassrosa Mauschleimhaut
- bei Jungtieren feuchte, leicht zittrige Lippen

Ohren / Stirn:

- Ohrspitzen kühl, blass
- Stirn glatt, wirkt leer

Gesamtausdruck:

Zart, freundlich, aber leicht erschöpft.

Tiere wirken, als bräuchten sie Ruhe und Zuwendung, um sich zu erholen.

Farbtönung von Fell und Haut:

hell, elfenbeinfarben, leicht gelblich, glanzlos; wirkt „weich“ und blutleer.

Antlitzdeutung:

Mangel an Substanz – körperlich wie seelisch.

Zeigt Tiere, die zu viel geben und zu wenig aufnehmen können.

Sie brauchen Aufbau, Erdung, Vertrauen und nährnde Zuwendung.

2.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 1 Calcium fluoratum** – Bindegewebe + Elastizität
- **Nr. 3 Ferrum phosphoricum** – Blutbildung + Abwehr
- **Nr. 7 Magnesium phosphoricum** – Muskelkrämpfe
- **Nr. 11 Silicea** – Fell, Knochen, Hautaufbau

Praxisbeispiele:

- **Hund:** Jungtiere im Zahnwechsel, Wachstumsschmerzen, Rekonvaleszenz nach Infekten.
- **Katze:** nach Wurf, bei Blutarmut, in Wachstums- oder Belastungsphasen.
- **Pferd:** Fohlen mit Knochen- oder Stellungsproblemen, ältere Pferde zur Regeneration.

2.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. täglich über mehrere Wochen	in Wasser auflösen oder über Futter geben
Katze	1 Tbl. täglich	Pulver mit etwas Flüssigkeit verabreichen
Pferd	5–10 Tbl. täglich	kurweise oder über längere Zeit bei Aufbauphasen

Potenzempfehlung: D6 bei körperlichen Prozessen, D12 bei Reizbarkeit oder Nervenbelastung.

Äußerlich: Calcium-phosphoricum-Salbe zur Muskel- oder Narbenpflege.

3. Schüssler-Salz Nr. 3 – Ferrum phosphoricum

Das Salz der Energie, Abwehr und des ersten Entzündungsstadiums

3.1 Beschreibung des Salzes

Ferrum phosphoricum ist das Salz des Eisens und steht für Energie, Sauerstoffaufnahme und Abwehrkraft.

Es ist das Mittel der ersten Wahl bei allen akuten Entzündungszuständen, Fieber und Verletzungen.

Es verbessert die Durchblutung, fördert den Sauerstofftransport in den Zellen und stärkt das Immunsystem.

In der Tierheilkunde ist Ferrum phosphoricum eines der wichtigsten Akutmittel, weil es den Organismus stabilisiert, bevor schwerere Prozesse entstehen.

3.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- stärkt Abwehr und Sauerstoffversorgung
- unterstützt Kreislauf und Blutbildung
- wirkt fiebersenkend und entzündungshemmend im Anfangsstadium
- fördert Wundheilung und Regeneration nach Verletzungen
- harmonisiert den Energiefluss und stabilisiert geschwächte Tiere
- verbessert die Durchblutung, besonders bei blassen Schleimhäuten
- lindert Nervosität, Reizbarkeit und Übermüdung

Tierbezogen:

- **Hund:** bei Fieberbeginn, Lahmheit, Husten, Wunden, Entzündungen
- **Katze:** bei Ohr- und Augenentzündungen, Schnupfen, Abwehrschwäche, Erschöpfung
- **Pferd:** bei Muskel- oder Sehnenreizung, Gelenkentzündung, Kreislaufschwäche, Fieberbeginn

3.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

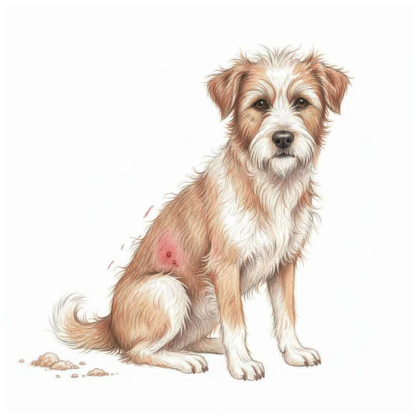
- Abwehrschwäche, Infektanfälligkeit
- akute Entzündungen jeder Art, besonders im Anfangsstadium
- Blutarmut, Blässe, blasse Schleimhäute
- Durchblutungsstörungen, kalte Extremitäten
- Erschöpfung nach Belastung, Leistungsschwäche
- Fieberanfälle (1. Stadium)
- Husten, Atemwegsinfekte
- Muskelzuckungen, Zittern
- Nasenbluten, Ohrentzündungen
- Schmerzen, die mit Hitze und Rötung einhergehen
- Schockzustände, Schwächeanfälle
- Wunden, Verletzungen, Prellungen, Zerrungen
- Zahnfleischentzündung, Zahnungsbeschwerden
- Zunge blass oder mit rötlichem Saum
- Psychisch: Ungeduld, Gereiztheit, leichte Schreckhaftigkeit, Überforderung

3.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Ferrum-phosphoricum-Tiere sind oft lebhaft, neugierig und aktiv, aber gleichzeitig anfällig für Überreizung.

Sie geben viel Energie, bis sie erschöpft zusammenbrechen. Man erkennt sie daran, dass sie „auf Hochtouren laufen“, aber plötzlich matt oder fiebrig werden.

Das Mittel stärkt innere Ruhe, Ausdauer und Widerstandskraft – es bringt Energie in Balance.



3.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Das Fell verliert bei beginnenden Entzündungen an Glanz, die Nase wird heiß und trocken.

Schleimhäute erscheinen blass oder rötlich-fleckig.

Der Blick ist wach, aber leicht gereizt.

Bei Fieber ist der Kopf warm, die Pfoten kühl.

Katze

Augen glänzen auffällig, manchmal leicht glasig.

Die Ohren sind warm, die Nase trocken.

Die Katze wirkt ruhelos, wechselt häufig den Platz, sucht aber gleichzeitig Nähe.

Bei Infekten: schneller Wechsel zwischen Aktivität und Schwäche.

Pferd

Augen klar, aber leicht gerötet; Nüstern weit geöffnet, Atmung vertieft.

Das Fell wirkt leicht aufgeplustert.

Das Pferd schwitzt rasch, besonders am Hals.

Bei schwacher Konstitution fällt blasse Haut an Maul und Augen auf.

3.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- glänzende, leicht gerötete Augen bei akuten Prozessen
- blasse, müde Augen bei chronischem Mangel
- deutliche Adern um die Augen

Gesicht / Ausdruck:

- ausdrucksstark, aber wechselnd zwischen Lebendigkeit und Müdigkeit
- Rötung der Nase oder Stirn bei Fieber
- warme, manchmal fleckige Haut

Maul / Nase:

- heiße, trockene Nase
- blasse Schleimhäute oder rötlicher Saum am Zahnfleisch

Ohren / Stirn:

- Ohren wechselnd heiß/kalt, Stirn leicht schwitzend

Gesamtausdruck:

Wechsel zwischen Kraft und Schwäche, lebendig und erschöpft.
Tiere wirken wie „aufgeladen“, aber unausgeglichen.

Farbtönung von Fell und Haut:

Rötlich schimmernde oder blasse Partien; Fell wirkt kurzzeitig glanzlos, dann wieder normal.

Antlitzdeutung:

Ferrum phosphoricum zeigt Tiere, die Energie schlecht dosieren können.
Sie verbrauchen sich zu schnell, sind begeisterungsfähig, aber überlastet.
Körperlich zeigt sich dies in Überhitzung, Rötung, fiebrigen Reaktionen – seelisch als Gereiztheit und Ungeduld.

3.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 2 Calcium phosphoricum** – bei Blutarmut und Rekonvaleszenz
- **Nr. 4 Kalium chloratum** – im 2. Entzündungsstadium
- **Nr. 6 Kalium sulfuricum** – im 3. Entzündungsstadium
- **Nr. 7 Magnesium phosphoricum** – bei Muskelzuckungen und Schmerzen

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Fieberbeginn, Ohrentzündung, Verletzungen, Zerrungen
- **Katze:** bei Schnupfen, Augenentzündung, Abwehrschwäche, Hitzeschüben
- **Pferd:** bei beginnenden Infekten, Kreislaufschwäche, Muskelreizung, nach Turnieren

3.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. stündlich in der Akutphase, danach 2× täglich	ins Maul oder in Wasser geben
Katze	1 Tbl. alle 2 Std. bei Fieberbeginn, dann 1–2× täglich	evtl. in Wasser auflösen
Pferd	5–10 Tbl. 3× täglich bei Entzündung oder Fieberbeginn	über Futter oder in Wasser lösen

Potenzempfehlung: D12 für Abwehr und Blut, D6 bei akuten Entzündungen.

Äußerlich: als Umschlag bei Prellungen, Zerrungen oder leichten Verletzungen.

4. Schüßler-Salz Nr. 4 – Kalium chloratum

Das Salz der Schleimhäute und des zweiten Entzündungsstadiums

4.1 Beschreibung des Salzes

Kalium chloratum ist das Salz der Schleimhäute, Sekrete und zweiten Entzündungsphase.

Es wirkt, wenn Rötung und Hitze des ersten Stadiums (Ferrum phosphoricum) bereits abgeklungen sind und Schwellung, Sekretbildung oder Belag beginnen.

Dieses Salz reguliert die Bildung von Schleim, fördert die Heilung der Schleimhäute und unterstützt die Reinigung nach Entzündungen.

Es spielt auch eine zentrale Rolle bei der Regeneration der Haut und beim Wiederaufbau des Epithels nach Verletzungen.

4.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- Heilung aller Schleimhäute (Atemwege, Verdauung, Harnwege)
- Mittel des 2. Entzündungsstadiums (nach Ferrum phosphoricum)
- fördert Schleimlösung und Abtransport von Sekreten
- unterstützt die Regeneration nach Entzündungen
- lindert weißliche Beläge, Schwellungen, Sekretstau
- stärkt Haut, Bindegewebe und Lymphsystem
- hilfreich bei chronisch schleimigen oder katarrhalischen Prozessen

Tierbezogen:

- **Hund:** Bronchitis, Schleimhautreizungen, Ekzeme, Abheilung von Entzündungen
- **Katze:** Schnupfen, Augen- oder Ohrenentzündungen mit weißlichem Sekret
- **Pferd:** Husten mit Schleim, Hautausschläge, Schleimhautreizungen im Darm

4.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Schleimhautentzündungen mit weißlichem, zähem Sekret
- chronischer Husten, Heiserkeit
- Bronchitis, Lungenkatarrh
- Magen-Darm-Schleimhautentzündung
- Hautausschläge, Ekzeme, Abheilungsphase nach Hautentzündungen
- Zunge mit weißem Belag
- Bindehautentzündung, Augen verklebt
- Gelenkergüsse, Schwellungen, leichte Ödeme
- Drüsenverhärtungen, Lymphstau
- Risse oder Beläge an Schleimhäuten (Maul, After, Geschlecht)
- Zahnfleischentzündung mit weißlichem Belag
- psychisch: Erschöpfung nach Krankheit, Rückzug, Lethargie

4.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Tiere mit Kalium-chloratum-Mangel sind oft zurückgezogen, still und passiv. Nach einer Krankheit oder Belastung zeigen sie kein Interesse an Aktivität, sind müde, beobachten still, ohne teilzunehmen. Sie wirken wie „in Watte gepackt“ – alles läuft gedämpft und verlangsamt. Das Mittel bringt wieder Klarheit, Licht und Bewegung in diese träge, stumpfe Phase.

4.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Der Ausdruck ist matt, das Fell wirkt leicht fettig oder stumpf. Nase und Augen zeigen weißliche Sekrete, manchmal klebrig. Haut kann schuppig, mit feinen grauweißen Belägen überzogen sein. Nach Entzündungen bleiben oft leichte Schwellungen oder Beläge zurück.

Katze

Verklebte Augenwinkel, weißlicher Nasenausfluss, feuchter Nasenspiegel. Das Tier zieht sich zurück, schläft viel, zeigt kaum Interesse. Fell erscheint fettig, stumpf oder leicht verklebt. Nach einer Erkältung bleibt oft noch eine Restverschleimung bestehen.

Pferd

Nüstern leicht verklebt, weißliche Absonderungen, stumpfer Fellglanz.
Beim Reiten leicht verschleimter Atem, feuchtes, klebriges Maul.
Das Pferd wirkt müde, schont sich, geht widerwillig vorwärts.



4.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- leicht verklebt, milchig trüb, feiner Schleier über der Hornhaut
- weißliche, zähe Sekrete an Lidrand oder Augenwinkel

Gesicht / Ausdruck:

- ausdrucksarm, matt, „verschleiert“
- Haut mit grauweißem Ton, leicht glänzend

Maul / Nase:

- weißliche oder perlmuttartige Beläge
- feuchter, leicht klebriger Nasenspiegel
- Maulschleimhaut mit weißem Film

Ohren / Stirn:

- Ohren fühlen sich kühl an, oft blass
- Stirn zeigt fahlen Glanz, manchmal leicht klebrig

Gesamtausdruck:

Das Tier wirkt müde, schwer, leicht aufgedunsen oder verschleiert.
Bewegungen langsam, Reaktionen verlangsamt.

Farbtönung von Fell und Haut:

blassgrau, fahl, manchmal leicht glänzend wie feuchter Staub;
Haut wirkt „beschichtet“, Fell etwas fettig oder stumpf.

Antlitzdeutung:

Das Tier zeigt eine Phase der inneren Reinigung.

Kalium chloratum steht für Loslassen von Altlasten – körperlich wie seelisch.

Wo Stau oder Verklebung herrscht, hilft es, wieder Klarheit, Fluss und Leichtigkeit herzustellen.

4.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 3 Ferrum phosphoricum** – Entzündungsbeginn
- **Nr. 6 Kalium sulfuricum** – Entzündungsende / schleimige Prozesse
- **Nr. 8 Natrium chloratum** – Schleimhäute & Flüssigkeitshaushalt
- **Nr. 10 Natrium sulfuricum** – Entgiftung über Leber und Haut

4.8 Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Bronchitis, Hautausschlägen, Bindehautentzündungen, Lymphdrüsenstau
- **Katze:** bei Schnupfen mit weißem Sekret, nach Infekten zur Regeneration
- **Pferd:** bei Husten mit Schleim, Hautbelägen, träge nach Infekten oder Wurmkuren

4.9 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2–3× täglich	bei Schleimhautentzündung oder Hautproblemen
Katze	1 Tbl. 2× täglich	in Wasser auflösen oder Pulverform über Futter
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	in Wasser oder Futter geben

Potenzempfehlung: D6 (klassisch), bei chronischen Prozessen auch D12.

Äußerlich: als Salbe bei Ekzemen, Hautrötungen, Schwellungen oder Narbenheilung.

5. Schüßler-Salz Nr. 5 – Kalium phosphoricum

Das Salz der Nerven, Energie und seelischen Stärke

5.1 Beschreibung des Salzes

Kalium phosphoricum ist das Hauptmittel für Nerven, Muskulatur und Psyche. Es nährt das Nervensystem, gleicht Überreizung aus und fördert die Regeneration bei Erschöpfung.

Dieses Salz ist das Mittel für „ausgebrannte“ Tiere – solche, die nach langer Belastung, Stress oder Krankheit an Energie verloren haben.

Es ist das wichtigste Stärkungsmittel für Geist und Seele und gilt als „Antidepressions-Salz“ unter den Schüßler-Mitteln.

5.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- stärkt Nerven und Muskulatur
- unterstützt nach seelischer oder körperlicher Erschöpfung
- fördert Konzentration und Leistungsbereitschaft
- baut nach Stress, Angst, Trauma oder Schock wieder auf
- harmonisiert Herz-, Muskel- und Nervenrhythmus
- verbessert Rekonvaleszenz und Heilung bei nervösen Erkrankungen
- hilfreich bei Appetitlosigkeit durch Stress oder Trauer
- kräftigt geschwächte Jungtiere, trächtige oder ältere Tiere

Tierbezogen:

- **Hund:** Nervosität, Unruhe, Reizbarkeit, Erschöpfung nach Belastung
- **Katze:** Überempfindlichkeit, Lärmempfindlichkeit, Schreckhaftigkeit, Appetitmangel
- **Pferd:** Trainingsmüdigkeit, Gereiztheit, Muskelzittern, Stress im Stall oder beim Transport

5.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- allgemeine Schwäche, Erschöpfung, Apathie
- Antriebslosigkeit, mangelnde Lebensfreude
- Angstzustände, Schreckhaftigkeit
- Appetitlosigkeit, Abmagerung nach Belastung
- Herzklopfen bei Erregung, innere Unruhe
- Lähmungserscheinungen nach Kräfteverfall
- Lernschwäche bei Junghunden oder Fohlen
- Muskelzittern, Tremor, Nervenzucken
- Reizbarkeit bis Aggressivität bei Überforderung
- Schlaflosigkeit, Ruhelosigkeit, Anspannung
- Stressbedingte Magen-Darm-Störungen
- Erschöpfung nach Krankheit oder Operation
- Blutarmut, blasse Schleimhäute
- Psychisch: Leere, Resignation, Zurückgezogenheit oder Überreizung

5.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Kalium-phosphoricum-Tiere sind überempfindlich, intelligent und emotional. Sie nehmen alles wahr, reagieren schnell und stark – auf Geräusche, Stimmungen, Kritik oder Trennung.

Bei Überforderung ziehen sie sich zurück, fressen schlecht, wirken „leer“.

Nach Gabe des Mittels kehrt innere Ruhe zurück, die Augen werden wacher, das Tier kommt wieder ins Vertrauen und in seine natürliche Freude.

5.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Gesichtsausdruck müde und melancholisch, Augen matt, leicht verquollen.

Das Fell wirkt kraftlos, der Körper schlapp, oft leichter Kopftremor oder Muskelzittern. Atmung flach, Hund zieht sich zurück oder legt sich mitten im Tag ab.

Katze

Augen glanzlos, leicht trüb, Blick fern.

Fell liegt nicht glatt, besonders am Rücken aufgerichtet oder gesträub.

Tiere werden anhänglich, aber gleichzeitig nervös und schreckhaft.

Sie schlafen viel, zeigen kein Interesse am Spiel, fressen schlecht.

Pferd

Stumpfer Blick, hängender Kopf, Müdigkeit nach geringer Belastung.

Das Pferd wirkt psychisch erschöpft, kaut langsamer, schwitzt früh.

Häufig Zittern an Flanken oder Beinen bei Ruhe.



5.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- trüber oder mattglänzender Blick
- leicht rötlich-braune Schatten unter den Augen
- feine Linien in den Augenwinkeln

Gesicht / Ausdruck:

- müder, melancholischer Ausdruck
- Gesicht wirkt eingefallen, besonders im Wangenbereich
- Stirn leicht gefurcht oder angespannt

Maul / Nase:

- trockene Nase, blassrosa bis hellgrau
- Maulwinkel leicht nach unten gezogen

Ohren / Stirn:

- Ohren kühl, manchmal leicht zitternd
- Stirn mit leichten Fältchen, bei Anspannung enger gezogen

Gesamtausdruck:

Das Tier wirkt emotional leer oder ermüdet – wie „ausgebrannt“.

Blick ruhig, aber ohne Leuchten.

Bewegungen vorsichtig, manchmal leicht zitternd.

Farbtönung von Fell und Haut:

Fahl, leicht gelblich oder aschengrau; Haut trocken, manchmal leicht klebrig.

Antlitzdeutung:

Kalium phosphoricum zeigt Erschöpfung auf allen Ebenen.

Der Körper hat seine Spannung verloren, die Seele ihre Lebensfreude.

Es hilft Tieren, nach emotionalen Verlusten, Stress oder Überforderung wieder zur inneren Kraft zu finden.

5.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 2 Calcium phosphoricum** – Aufbau nach Erschöpfung
- **Nr. 3 Ferrum phosphoricum** – Abwehr und Energie
- **Nr. 7 Magnesium phosphoricum** – Muskel- und Nervenentspannung
- **Nr. 11 Silicea** – Regeneration bei chronischer Schwäche

Praxisbeispiele:

- **Hund:** nach Trauma, Trennung oder Krankheit; bei Stress, Ängstlichkeit, Zittern
- **Katze:** nach Umzug, Verlust oder Lärmtrauma; bei Appetitverlust, Erschöpfung
- **Pferd:** nach Transport, Turnier oder Überanstrengung; bei Nervosität und Müdigkeit

5.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich über mehrere Wochen	bei nervlicher Schwäche oder Erschöpfung
Katze	1 Tbl. täglich	am besten in Wasser lösen und mit Spritze oder Löffel geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	kurweise oder bei anhaltender Schwäche langfristig

Potenzempfehlung: D6 für körperliche Schwäche, D12 für seelische Erschöpfung und Stress.

Äußerlich: selten notwendig; als Ergänzung in Massageölen zur Nervenentspannung möglich.

6. Schüßler-Salz Nr. 6 – Kalium sulfuricum

Das Salz der Entgiftung, Regeneration und des dritten Entzündungsstadiums

6.1 Beschreibung des Salzes

Kalium sulfuricum ist das Salz der Zellerneuerung und Entgiftung.

Es übernimmt die Aufgabe, Stoffwechselreste und Entzündungsprodukte aus den Zellen abzutransportieren, wenn die akute Phase (Ferrum phosphoricum) und die Schleimhautphase (Kalium chloratum) überstanden sind.

Dieses Salz bringt Licht, Sauerstoff und Bewegung in Zellen, die sich durch Krankheit oder Stoffwechselstörung „verstopft“ anfühlen.

Es wirkt langsam, aber tiefgreifend – fördert Hautausscheidung, Leberfunktion und Regeneration des gesamten Organismus.

6.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- fördert Entgiftung und Regeneration
- regt Stoffwechsel und Zellatmung an
- unterstützt Haut und Schleimhäute in Heilungsphasen
- hilft bei chronischen und schleppenden Entzündungen
- verbessert Leber- und Gallefunktion
- unterstützt Hautausschläge, die sich ablösen oder schuppen
- fördert Wundheilung und Zellneubildung
- hilfreich bei Stoffwechselstörungen, Ekzemen, Absonderungen

Tierbezogen:

- **Hund:** bei Hautproblemen, Leberbelastung, stumpfem Fell, Juckreiz
- **Katze:** bei chronischen Schnupfen, Hautpilz, Ohrentzündung oder Leberstau
- **Pferd:** bei Mauke, Ekzemen, Sommerexzem, Haut- und Stoffwechselproblemen

6.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- chronische Haut- und Schleimhauterkrankungen
- Ekzeme, Juckreiz, nässende Ausschläge
- stumpfes Fell, Haarausfall
- Haut schuppt, löst sich ab
- Gelblich-bräunlicher Hautton, Leberüberlastung
- Müdigkeit, Antriebsschwäche, Stoffwechselträgheit
- Verdauungsstörungen, Blähungen, Leber-Galle-Beschwerden
- Spätes Entzündungsstadium (Absonderungen, Abheilung)
- Bindehautentzündung mit gelbem Sekret
- Gelenkschmerzen, Rheuma, Muskelsteifheit
- chronische Katarrhe mit gelblichem Ausfluss
- Psychisch: melancholisch, lustlos, Reizüberflutung, Überdruß

6.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Kalium-sulfuricum-Tiere wirken oft müde, schwer, überreizt oder gelangweilt. Sie haben „zu viel“ aufgenommen – körperlich wie seelisch – und müssen sich reinigen.

Man erkennt sie an Phasen von Rückzug, Müdigkeit, leichtem Widerstand gegen Bewegung oder Kontakt.

Nach Gabe des Mittels wird das Tier wieder wacher, lebendiger, der Blick klarer, das Fell glänzender.

Es ist das Salz für Tiere, die „zu viel getragen“ haben – körperlich und emotional.

6.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Fell wirkt stumpf, leicht fettig, manchmal gelblich verfärbt.

Haut schuppt oder zeigt gelbliche Flecken.

Die Augen sind matt, der Blick träge.

Manche Hunde riechen stärker (Hautstoffwechsel), schwitzen an Pfoten oder zwischen Zehen.

Katze

Gelblicher Schimmer um Augen oder Maul, leicht fettiges Fell.

Oft Juckreiz oder Schuppenbildung, besonders im Nacken.

Katze wirkt teilnahmslos, schläft viel, bewegt sich wenig.

Nach Gabe bessert sich Fellglanz und allgemeine Stimmung.

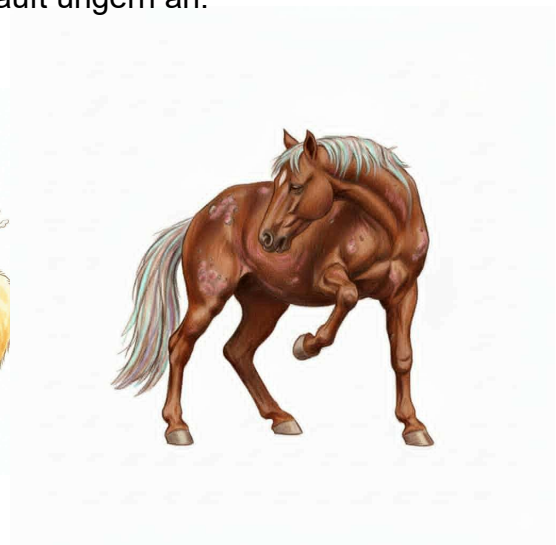
Pferd

Fell stumpf, gelblich oder braungrau, besonders im Winterfell.

Haut zeigt Ekzemstellen, Schuppen, manchmal fettigen Glanz.

Nüstern leicht klebrig, Atmung schwer.

Leberregion druckempfindlich; Pferd wirkt müde, läuft ungern an.



6.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- leicht gelblich schimmernd, besonders an den inneren Augenwinkeln
- müder, verhangener Blick, kleine Schuppen an Lidrand

Gesicht / Ausdruck:

- Gesichtston gelblich oder grau-braun
- Haut wirkt fettig, leicht glänzend
- müder Ausdruck, manchmal gelangweilt oder gereizt

Maul / Nase:

- Nasenspiegel feucht, leicht gelblich
- Maulwinkel blass oder mit feinem Sekret

Ohren / Stirn:

- leicht fettiger Glanz, gelblicher Ton an Ohrrändern
- Stirn warm und leicht feucht

Gesamtausdruck:

Träge, überladen, schwerfällig.

Das Tier wirkt „überreizt und unterversorgt“ zugleich.

Nach Gabe des Mittels: Erleichterung, klarer Blick, Bewegungsfreude.

Farbtönung von Fell und Haut:

gelblich, bräunlich, leicht fettig, stumpf; Hautporen sichtbar, manchmal leicht feucht.

Antlitzdeutung:

Kalium sulfuricum zeigt die Notwendigkeit innerer Reinigung.

Es hilft, Belastendes loszulassen und die Zellen neu zu beleben.

Seelisch bringt es Licht und Bewegung, wenn Stagnation oder Schwere vorherrschen.

6.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete**Kombinationen:**

- **Nr. 3 Ferrum phosphoricum** – bei Entzündung mit Fieber
- **Nr. 4 Kalium chloratum** – bei zähem Schleim und Schleimhautbelägen
- **Nr. 10 Natrium sulfuricum** – Leber- und Entgiftungssystem
- **Nr. 11 Silicea** – Haut und Fellregeneration

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei chronischen Hautproblemen, Leberbelastung, Juckreiz
- **Katze:** bei Ekzemen, Hautpilz, Gelbstich, nach Medikamentengaben
- **Pferd:** bei Sommerexzem, Mauke, Hautschuppen, Leberträgheit

6.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	bei Haut- oder Leberproblemen über mehrere Wochen
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser auflösen oder mit Futter vermengen
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	bei Haut- oder Stoffwechselproblemen

Potenzempfehlung: D6 (klassisch für Stoffwechsel und Haut), D12 bei chronischen Prozessen.

Äußerlich: als Salbe bei Ekzemen, Juckreiz, Schuppen oder Hautausschlägen.

7. Schüßler-Salz Nr. 7 – Magnesium phosphoricum

Das Salz der Muskeln, Nerven und Entspannung

7.1 Beschreibung des Salzes

Magnesium phosphoricum ist das wichtigste Salz für Muskeln, Nerven und Schmerzregulation.

Es wirkt krampflösend, beruhigend und entspannend – sowohl auf körperlicher als auch auf seelischer Ebene.

Dieses Salz gleicht Reizüberflutung, Muskelverspannungen, Schmerzen und nervöse Unruhe aus.

Es wird auch das „heiße Sieben“-Salz genannt, weil es in heißem Wasser besonders schnell wirkt und akute Beschwerden rasch lindert.

7.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- löst Muskelkrämpfe, Koliken und Verspannungen
- entspannt Nerven und Muskulatur
- lindert Schmerzen und nervöse Unruhe
- harmonisiert den Herz- und Darmrhythmus
- wirkt ausgleichend bei Stress, Erregung, Angst oder Schmerzen
- fördert Regeneration nach körperlicher Belastung
- hilft bei Reizbarkeit, nervöser Erschöpfung, Schreckhaftigkeit

Tierbezogen:

- **Hund:** Muskelzittern, Rückenschmerzen, Krämpfe, nervöse Unruhe
- **Katze:** Bauchkrämpfe, nervöse Gereiztheit, Futterverweigerung durch Stress
- **Pferd:** Koliken, Muskelverspannungen, Nervosität beim Reiten oder Transport

7.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Muskelkrämpfe, Zuckungen, Zittern
- Rückenschmerzen, Muskelverspannung, Nackensteife
- Koliken, Blähungen, krampfartige Bauchschmerzen
- Kopfschmerzen, nervöse Zuckungen
- Herzklopfen bei Erregung oder Angst
- Unruhe, Gereiztheit, Überempfindlichkeit
- Schlaflosigkeit, nervöse Erschöpfung
- Lahmheit, Muskelzittern nach Anstrengung
- Schmerzen, die durch Wärme besser werden
- Nervöse Tiere, die bei Stress mit Durchfall oder Erbrechen reagieren
- Psychisch: Schreckhaftigkeit, Empfindlichkeit gegen Berührung oder Geräusche

7.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Magnesium-phosphoricum-Tiere sind hoch empfindsam, schnell erregbar und sensibel.

Sie reagieren auf Spannung mit körperlicher Starre, Muskelzittern oder Rückzug. Oft erkennt man sie an schreckhaftem Verhalten, innerer Unruhe und Reizüberflutung.

Das Mittel hilft ihnen, Anspannung loszulassen, ruhig zu bleiben und wieder Vertrauen zu fassen.

Sie entspannen schneller, schlafen tiefer und reagieren gelassener auf äußere Reize.

7.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Blick leicht ängstlich oder angespannt, Pupillen oft weit.

Haut trocken, Fell elektrisch aufgeladen, manchmal leicht struppig.

Zuckungen oder Muskelzittern, besonders bei Stress oder Kälte.

Hund legt sich oft auf warme Stellen oder sucht Körperkontakt.

Katze

Augen groß und wach, Pupillen weit bei Anspannung.

Bewegungen plötzlich, nervös oder zuckend.

Fell leicht gestäubt oder empfindlich bei Berührung.

Katze sucht Wärme und Ruhe, reagiert empfindlich auf Geräusche.

Pferd

Nüstern weit, Augen groß und aufmerksam, aber unruhig.

Pferd kaut häufig, schnappt nach Fliegen, scharrt oder zittert.

Bei Stress: Muskelzittern an Flanken oder Hinterhand.

Reagiert empfindlich auf Kälte und Wind, liebt warme Decken.



7.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- geweitete Pupillen, wacher, nervöser Blick
- feine Linien oder Zuckungen im Lidbereich
- Augen glänzen bei Erregung leicht feucht

Gesicht / Ausdruck:

- angespannter, wachsamer Ausdruck
- feine Muskelzuckungen im Gesicht
- Stirn oder Maul leicht verkrampft

Maul / Nase:

- trockene Nase, feine Risse oder Zittern an den Lefzen
- Maulwinkel leicht angespannt

Ohren / Stirn:

- Ohren bewegen sich ständig, reagieren auf kleinste Geräusche
- Stirn glatt, aber mit leicht gespannter Muskulatur

Gesamtausdruck:

Nervös, angespannt, überempfindlich.

Das Tier wirkt „unter Strom“, reagiert auf kleinste Reize.

Nach Gabe des Mittels: sichtbare Entspannung, weicher Blick, ruhiger Atem.

Farbtönung von Fell und Haut:

hell, leicht rötlich oder fleischfarben; Haut wirkt trocken, manchmal mit feinen Fältchen.

Antlitzdeutung:

Magnesium phosphoricum zeigt ein Tier im Zustand der inneren Spannung.

Es hilft, festgehaltene Energie zu lösen, den Schmerz zu mildern und Ruhe zurückzubringen.

Seelisch fördert es Gelassenheit, Vertrauen und den Fluss zwischen Spannung und Entspannung.

7.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 2 Calcium phosphoricum** – Nerven Aufbau, Regeneration
- **Nr. 5 Kalium phosphoricum** – bei nervöser Erschöpfung
- **Nr. 8 Natrium chloratum** – Flüssigkeitshaushalt
- **Nr. 11 Silicea** – Muskelkraft und Regeneration

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Angst, Muskelzittern, Schmerzen, Rückenschwäche
- **Katze:** bei nervösem Verhalten, Bauchkrämpfen, Geräuschempfindlichkeit
- **Pferd:** bei Koliken, Muskelverspannungen, Stress vor Transport oder Wettkampf

7.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2–3× täglich, bei akuten Krämpfen stündlich	kann als „heiße Sieben“ gegeben werden (in heißem Wasser aufgelöst)
Katze	1 Tbl. 2× täglich	in warmem Wasser lösen und ins Maul geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich, bei Kolik alle 30 Min. bis Besserung	als Lösung oder über Futter

Potenzempfehlung: D6 bei akuten Krämpfen, D12 bei nervöser Daueranspannung.

Äußerlich: als warme Umschläge bei Muskelverkrampfungen oder Zerrungen.

Die „**Heiße Sieben**“ ist die besondere Anwendung von Magnesium phosphoricum D6 bei akuten Schmerzen, Krämpfen oder Unruhe. Dafür werden 10 Tabletten in etwa 100 ml heißem (nicht kochendem) Wasser aufgelöst und schluckweise bzw. in kleinen Portionen verabreicht. Durch die Wärme werden die Mineralionen besonders schnell aufgenommen – die Wirkung tritt meist innerhalb kurzer Zeit ein. Bei Tieren kann man die Lösung abkühlen lassen und sie löffelweise, per Spritze oder über das Futter geben, besonders wirksam bei Koliken, Muskelverspannung oder akuter Aufregung.

8. Schüßler-Salz Nr. 8 – Natrium chloratum

Das Salz des Wasserhaushalts und der inneren Balance

8.1 Beschreibung des Salzes

Natrium chloratum, auch als Kochsalz bekannt, reguliert den Flüssigkeits- und Elektrolythaushalt im gesamten Organismus.

Es steuert Aufnahme, Verteilung und Ausscheidung von Wasser und sorgt so für harmonische Feuchtigkeitsverhältnisse in Geweben und Schleimhäuten.

Ein Mangel führt zu Trockenheit, Spannungsgefühl, Rissen oder übermäßiger Sekretbildung – also zu einem gestörten Gleichgewicht zwischen „Zuviel“ und „Zuwenig“.

Natrium chloratum ist das Salz der Rhythmik, des Ausgleichs und der emotionalen Balance.

8.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- reguliert Flüssigkeits- und Elektrolythaushalt
- harmonisiert Tränen-, Speichel- und Schleimsekretion
- unterstützt Haut, Schleimhäute, Gelenke und Bindegewebe
- lindert Trockenheit oder übermäßige Flüssigkeitsansammlungen
- stärkt Stoffwechsel, Verdauung und Lymphe
- fördert Regeneration bei Erschöpfung und Energielosigkeit
- wichtig bei Allergien, Hautreaktionen, tränenden Augen oder trockener Nase

Tierbezogen:

- **Hund:** trockene oder juckende Haut, tränende Augen, empfindliche Schleimhäute
- **Katze:** Schnupfen mit wechselnd trockenem und fließendem Sekret, Hautrisse, Fell stumpf
- **Pferd:** Ekzeme, trockene Haut, Flüssigkeitseinlagerungen, Schwitzen ohne Ursache

8.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- trockene Haut, rissige Ballen oder Hufränder
- tränende oder gereizte Augen
- wechselnde Sekretionen: einmal trocken, dann wässrig
- Ekzeme, Hautjucken, Schuppenbildung
- Blasenstörungen, vermehrtes oder vermindertes Trinken
- Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwitzen ohne Grund
- Trägheit, Schweregefühl, Wetterfühligkeit
- Gelenkknacken, Flüssigkeitsstau
- Verdauungsstörungen, Verstopfung durch Trockenheit
- Nasenschleimhaut trocken oder wund
- psychisch: innere Leere, Stimmungsschwankungen, Rückzug, Gereiztheit

8.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Natrium-chloratum-Tiere wirken sensibel, still und ausgleichend, sind aber schnell erschöpft durch emotionale Belastung.

Sie ziehen sich zurück, wenn sie traurig oder überfordert sind, und reagieren empfindlich auf wechselnde Umgebungen.

Sie brauchen Harmonie und Struktur – zu viel Chaos oder Druck trocknet sie im übertragenen Sinn „aus“.

Nach Gabe des Mittels werden sie wieder kontaktfreudiger, ruhiger und wirken innerlich ausgeglichen.

8.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Fell trocken oder stumpf, Haut leicht schuppig.

Tränenspurten unter den Augen, manchmal feuchte Nase im Wechsel mit Trockenheit.

Rissige Ballen oder feine Falten um die Augen.

Der Hund wirkt in sich gekehrt, schläft viel und reagiert empfindlich auf Hitze.

Katze

Augen leicht tränend, Nase trocken, Maulwinkel eingerissen.

Fell wirkt spröde oder struppig, Haut empfindlich.

Katzen mit diesem Mangel meiden Sonne, trinken wenig, schlafen an kühlen Orten.

Wirken melancholisch, anhänglich, aber zurückhaltend.

Pferd

Trockene Haut und Nüstern, Schuppenbildung, mattes Fell.

Neigung zu Schweißausbrüchen, selbst bei geringer Anstrengung.

Manchmal leichte Flüssigkeitseinlagerungen an Beinen oder Unterbauch.

Wirkt müde, unkonzentriert, verliert rasch Energie bei Hitze.



8.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- Tränenspuren, leicht gerötete Augenwinkel
- feine Fältchen unter den Augen
- Blick weich, leicht feucht, manchmal traurig

Gesicht / Ausdruck:

- weicher, ruhiger Ausdruck
- Haut leicht glänzend, wirkt „befeuchtet“ oder umgekehrt zu trocken
- Schuppung an Stirn oder Nase

Maul / Nase:

- Nase wechselt zwischen feucht und trocken
- Maulwinkel mit kleinen Rissen oder Verhornung

Ohren / Stirn:

- Ohren kühl, blass, manchmal feucht
- Stirn weich, leicht glänzend

Gesamtausdruck:

Still, ruhig, etwas müde, aber mit sanftem Blick.

Nach Gabe des Mittels: mehr Lebendigkeit, Blick klarer und wacher.

Farbtönung von Fell und Haut:

hell, leicht silbrig oder perlmuttartig, bei Mangel oft matt-grau.

Antlitzdeutung:

Natrium chloratum steht für das Gleichgewicht zwischen Innen und Außen, Trockenheit und Feuchtigkeit, Nähe und Rückzug.

Ein Mangel zeigt Tiere, die innerlich „austrocknen“ – körperlich wie seelisch. Das Mittel bringt wieder Fluss, Lebendigkeit und emotionale Offenheit.

8.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 6 Kalium sulfuricum** – bei Haut- und Leberstoffwechselstörungen
- **Nr. 10 Natrium sulfuricum** – zur Entwässerung und Entgiftung
- **Nr. 11 Silicea** – bei trockener Haut, brüchigem Fell
- **Nr. 5 Kalium phosphoricum** – bei Erschöpfung und emotionalem Rückzug

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei trockener oder schuppiger Haut, tränenden Augen, Sommerexzem
- **Katze:** bei Schnupfen, Hautrissen, nach langem Stress oder Flüssigkeitsmangel
- **Pferd:** bei Schweißstörungen, Ekzemen, Wetterfühligkeit, Flüssigkeitseinlagerungen

8.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	über Futter oder Wasser, bei Trockenheit mit Wasser geben
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser auflösen, evtl. über Futter oder per Spritze
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	besonders bei Fellwechsel oder Hautproblemen

Potenzempfehlung: D6 bei körperlichen Prozessen, D12 bei seelischer Erschöpfung oder innerer Trockenheit.

Äußerlich: als Befeuchtungskompressen bei trockener Haut oder rissigen Ballen.

9. Schüßler-Salz Nr. 9 – Natrium phosphoricum

Das Salz des Stoffwechsels, der Säure-Basen-Regulation und der Energie

9.1 Beschreibung des Salzes

Natrium phosphoricum ist das wichtigste Mittel zur Regulierung des Säure-Basen-Haushalts.

Es neutralisiert überschüssige Säuren im Blut, in den Gelenken und im Gewebe und unterstützt die Umwandlung von Stoffwechselendprodukten.

Dieses Salz spielt eine zentrale Rolle in der Verdauung, Harnsäureausscheidung und Fettverwertung.

Ein Mangel zeigt sich in Übersäuerung, Trägheit, Hautproblemen und unruhiger Verdauung – körperlich wie seelisch.

9.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- reguliert den Säure-Basen-Haushalt
- unterstützt Fett- und Zuckerstoffwechsel
- entlastet Leber, Magen, Darm und Gelenke
- fördert Verdauung, Appetit und Entgiftung
- hilft bei Hautunreinheiten, Juckreiz und Ekzemen
- lindert rheumatische und arthrotische Beschwerden
- unterstützt bei Übersäuerung, Blähungen und Gärung im Darm
- reguliert Harnsäure, Cholesterin und Stoffwechselträgheit

Tierbezogen:

- **Hund:** Verdauungsstörungen, Sodbrennen, Juckreiz, Gelenksteife, Übergewicht
- **Katze:** Stoffwechselträgheit, Harnsteinneigung, fettige Haut, säuerlicher Geruch
- **Pferd:** Übersäuerung, Kotwasser, Muskelverhärtung, Stoffwechselbelastung

9.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- säuerlicher Maulgeruch, Blähungen, Aufstoßen
- fettreiches oder schwer verdauliches Futter wird schlecht vertragen
- Durchfall oder Verstopfung im Wechsel
- Hautunreinheiten, Ekzeme, fettiges oder schuppiges Fell
- Harnsteinbildung, trüber Urin, Gelenksteife
- Mattigkeit, Bewegungsunlust, Reizbarkeit
- Übersäuerung, Muskelverhärtung, Rückenschmerzen
- rheumatische Beschwerden, Übergewicht, müdes Bindegewebe
- säuerlicher Schweißgeruch oder „Metallgeruch“ des Fells
- psychisch: Gereiztheit, Überempfindlichkeit, Ungeduld, Stimmungsschwankungen

9.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Natrium-phosphoricum-Tiere sind oft reizbar, ungeduldig und innerlich überspannt, wenn sich zu viel Säure im Körper angestaut hat.

Sie reagieren mit Unruhe, übermäßigem Putzen, Juckreiz oder Verdauungsproblemen.

Nach Gabe des Mittels kommen sie sichtbar zur Ruhe – der Blick wird weicher, Bewegungen geschmeidiger.

Es gleicht Spannung, Frust und Gereiztheit aus und bringt wieder Leichtigkeit und Fluss.

9.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Fell wirkt fettig oder klebrig, Haut zeigt gelbliche Schuppen.

Maulgeruch leicht säuerlich, Schleimhäute blassgelb.

Ballen oder Hautfalten können nassen.

Hund wirkt ruhelos, kratzt sich häufig, leckt an Pfoten oder Beinen.

Katze

Fell leicht fettig, besonders am Rücken oder Hals.

Geruch säuerlich, manchmal wie „Metall“.

Katze schleckt oder kratzt sich übermäßig, wirkt unruhig oder unzufrieden.

Bewegungen steif, nach Futter träge.

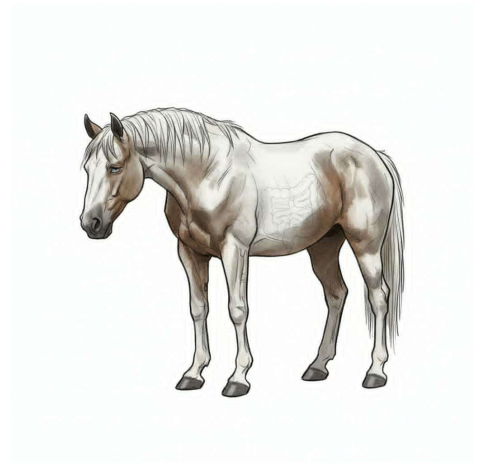
Pferd

Fell stumpf oder fettig, leicht gelblich an den Schleimhäuten.

Schweißgeruch säuerlich, Atem etwas streng.

Neigung zu Muskelverhärtungen, Trägheit, Verdauungsproblemen.

Pferd bewegt sich ungern, wirkt steif oder zögernd.



9.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- gelblich-graue Schatten um die Augen
- Blick leicht gereizt oder müde
- Tränen leicht säuerlich riechend

Gesicht / Ausdruck:

- fettiger oder leicht glänzender Hautton
- feine gelbliche Tönung an Stirn oder Nase
- Gesicht wirkt leicht geschwollen oder müde

Maul / Nase:

- säuerlicher Geruch, gelblicher Nasenschleim
- trockene, manchmal klebrige Nase

Ohren / Stirn:

- leicht gelblich verfärbt, fettiger Glanz an Ohrbasis
- Stirn mit feinen Schuppen

Gesamtausdruck:

leicht gereizt, unruhig, ruhelos, aber müde im Blick.

Nach Gabe: weicher Ausdruck, entspannte Haut, ruhiger Atem.

Farbtönung von Fell und Haut:

gelblich, fettig oder leicht grau; Haut glänzend oder feucht.

Antlitzdeutung:

Natrium phosphoricum zeigt einen gestörten Stoffwechsel und emotionale Übersäuerung.

Das Tier hat zu viel aufgenommen – Nahrung, Reize, Stress – und kann nicht richtig verarbeiten.

Das Mittel bringt wieder Neutralität, Ausgleich und Energiefluss.

9.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 8 Natrium chloratum** – für Flüssigkeitshaushalt und Ausleitung
- **Nr. 10 Natrium sulfuricum** – Leber, Galle und Entgiftung
- **Nr. 11 Silicea** – Haut, Nägel, Bindegewebe
- **Nr. 6 Kalium sulfuricum** – Ausscheidung über Haut und Schleimhäute

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Hautproblemen, Verdauungsstörungen, Übergewicht, säuerlichem Geruch
- **Katze:** bei Stoffwechselträgheit, Harnsteinbildung, fettiger Haut
- **Pferd:** bei Übersäuerung, Muskelverspannungen, Verdauungsproblemen, Ekzemen

9.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	bei Stoffwechselbelastung oder Hautproblemen
Katze	1 Tbl. täglich	mit Wasser auflösen und über Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	kurweise oder länger bei chronischer Übersäuerung

Potenzempfehlung: D6 bei akuter Übersäuerung, D12 bei chronischen Stoffwechselstörungen.

Äußerlich: als Waschung oder Umschlag bei fettiger, entzündlicher Haut.

10. Schüßler-Salz Nr. 10 – Natrium sulfuricum

Das Salz der Entgiftung, Leberregulation und Ausscheidung

10.1 Beschreibung des Salzes

Natrium sulfuricum ist das große Entgiftungs- und Leber-Salz der Schüßler-Therapie. Es reguliert den Flüssigkeitshaushalt in Leber, Nieren, Darm und Haut und sorgt dafür, dass Stoffwechselreste ausgeschieden werden.

Dieses Salz ist besonders wichtig für Tiere mit Leberbelastung, Verdauungsträgheit, Hautproblemen oder Wetterfühligkeit.

Es wird oft als „Reinigungs-Salz“ bezeichnet, da es die Zellen zur Selbstreinigung anregt und den Körper von innen entlastet.

10.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- aktiviert Entgiftung über Leber, Nieren, Haut und Darm
- fördert Gallenfluss und Verdauung
- unterstützt bei Leber- und Stoffwechselstörungen
- lindert Hautprobleme, Juckreiz und Ekzeme
- hilft bei Wasseransammlungen und Stoffwechselödemen
- reguliert Verdauung und Ausscheidung
- unterstützt bei Allergien, Medikamentenbelastung und Impfreaktionen
- hilfreich bei Wetterfühligkeit, Müdigkeit und Gelenkbeschwerden

Tierbezogen:

- **Hund:** Leberträgheit, Hautausschläge, Juckreiz, Verdauungsprobleme
- **Katze:** träge Verdauung, stumpfes Fell, Entgiftung nach Medikamenten
- **Pferd:** Mauke, Sommerexzem, Leberstau, Kotwasser, Stoffwechselprobleme

10.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Leberbeschwerden, Gelbfärbung der Haut oder Schleimhäute
- Blähungen, Aufstoßen, Völlegefühl, Verdauungsträgheit
- Kotwasser, wechselnder Stuhl, weiche Haufen
- Hautausschläge, Ekzeme, Juckreiz, Schuppen
- Schweißgeruch, fettige Haut
- Gelenkschmerzen, Wetterfühligkeit, Rheuma
- Schwellungen, Ödeme, Wasseransammlungen
- Stoffwechselträgheit, Müdigkeit, Lethargie
- depressive oder gereizte Stimmung
- Aggressivität bei Überforderung
- bei feuchtem Wetter oder Luftdruckwechsel Verschlechterung
- psychisch: Gereiztheit, Lustlosigkeit, Überdruß, innere Schwere

10.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Tiere mit einem Natrium-sulfuricum-Mangel wirken träge, reizbar oder antriebslos. Sie reagieren empfindlich auf Wetterumschwung und neigen zu Stimmungsschwankungen.

Manchmal zeigen sie eine Art „innere Gereiztheit“, besonders, wenn sie überlastet oder nicht entlastet werden können.

Nach Gabe des Mittels wirken sie wieder frischer, bewegungsfreudiger und die Haut zeigt deutlich mehr Glanz und Spannung.

10.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Fell leicht fettig, besonders an Bauch und Flanken.

Haut mit gelblichen Flecken, manchmal feucht oder schuppig.

Augen wirken müde, leicht geschwollen, besonders morgens.

Hund zeigt langsame Bewegungen, seufzt oft, liegt viel.

Katze

Fell glanzlos, fettig, Geruch streng.

Haut neigt zu Schuppen oder nässenden Stellen.

Katze wirkt träge, schläft lange, trinkt wenig.

Reagiert empfindlich auf feuchtes Wetter, zieht sich zurück.

Pferd

Fell stumpf, leicht gelblich, Haut dick oder schwitzig.

Kotwasser oder Schweißgeruch auffällig.

Beine leicht angelaufen, Bewegungen schwer.

Wirkt müde, verschwitzt oder gereizt.



10.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- gelblich-grauer Schimmer an Augenwinkeln
- leicht geschwollene Lider, besonders morgens
- müder, schwerer Blick

Gesicht / Ausdruck:

- Haut leicht fettig, gelblicher oder grauer Ton
- Gesicht wirkt „aufgedunsen“ oder schwitzig
- stumpfer, matter Ausdruck

Maul / Nase:

- feuchte, warme Nase, leicht klebrig
- Maulwinkel feucht oder mit gelblichem Belag

Ohren / Stirn:

- Ohrgrund feucht oder leicht klebrig
- Stirn warm, glänzend, manchmal leicht schweißig

Gesamtausdruck:

Träge, müde, reizbar, wie „überladen“.

Nach Gabe: klarer Blick, entspannte Mimik, bessere Reaktion.

Farbtönung von Fell und Haut:

gelblich bis grau, leicht fettig oder feucht; Hautporen sichtbar, Schweißgeruch auffällig.

Antlitzdeutung:

Das Tier zeigt Überlastung des Stoffwechsels.

Natrium sulfuricum bringt Bewegung, Leichtigkeit und Entlastung in Körper und Geist. Es hilft loszulassen – körperlich (über die Haut und Ausscheidung) und seelisch (über die Stimmung).

10.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 6 Kalium sulfuricum** – Haut und Ausleitung
- **Nr. 9 Natrium phosphoricum** – Stoffwechsel und Verdauung
- **Nr. 8 Natrium chloratum** – Flüssigkeitshaushalt
- **Nr. 11 Silicea** – Haut, Fell und Bindegewebe

Praxisbeispiele:

- **Hund:** zur Entgiftung nach Medikamenten, bei Leberbelastung, Hautausschlägen
- **Katze:** nach Narkose, Impfung, Medikamentengabe, bei Trägheit
- **Pferd:** bei Leberträgheit, Sommerexzem, Hautausscheidungen, Schwellungen

10.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	kurweise über 4–6 Wochen zur Entgiftung
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser lösen oder übers Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	über Futter oder im Wasser aufgelöst

Potenzempfehlung: D6 bei Ausscheidung und Leberfunktion, D12 bei chronischen Belastungen.

Äußerlich: als Salbe bei nässenden oder fettigen Hautstellen, Ekzemen oder Mauke.

11. Schüßler-Salz Nr. 11 – Silicea

Das Salz der Haut, des Bindegewebes und der inneren Stärke

11.1 Beschreibung des Salzes

Silicea, die Kieselsäure, ist das Salz der Struktur, Stabilität und Reinheit.

Es stärkt Haut, Fell, Krallen, Knochen, Bindegewebe und Nerven.

Man nennt es auch das „Schönheits- und Charakter-Salz“, da es nicht nur das äußere Erscheinungsbild verbessert, sondern auch seelisch für Klarheit, Mut und innere Standfestigkeit sorgt.

Silicea gibt Kraft, „Rückgrat“ und Ausdauer – für Tiere, die leicht nachgeben, sich zurückziehen oder zu schwach wirken.

11.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- kräftigt Haut, Fell, Hufe, Krallen, Knochen und Bindegewebe
- fördert Wundheilung und Narbenrückbildung
- stärkt das Immunsystem und die Widerstandskraft
- verbessert Fellglanz, Hautstruktur und Hornsubstanz
- hilft bei eitrigen Prozessen und chronischen Entzündungen
- fördert die Ausleitung von Fremdstoffen und Toxinen
- stärkt nervöse Tiere mit geringem Selbstvertrauen
- verbessert Regeneration bei langwierigen Krankheiten

Tierbezogen:

- **Hund:** stumpfes Fell, schwache Krallen, eitrige Hautstellen, Wundheilung
- **Katze:** Haarausfall, Hautreizungen, Abszesse, schwaches Immunsystem
- **Pferd:** brüchige Hufe, Mauke, Sehnenprobleme, Narben, Hautunreinheiten

11.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- stumpfes, brüchiges Fell, Haarausfall
- Haut trocken, rissig, neigt zu Eiterungen oder Fistelbildung
- brüchige Krallen, spröde Hufe, schlechte Hornqualität
- verzögerte Wundheilung, Narbenverhärtung
- chronische Entzündungen, Abszesse, Warzen
- Mattigkeit, Kälteempfindlichkeit, friert schnell
- Schwäche des Bindegewebes oder Knochensystems
- eitrige Zahnfleisch- oder Augenentzündungen
- psychisch: Unsicherheit, Rückzug, Empfindlichkeit gegenüber Druck oder Kritik
- Tiere mit dünnem Körperbau, feinem Fell und scheuer Art

11.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Silicea-Tiere sind sensibel, ruhig, feinfühlig und zurückhaltend.

Sie wirken schüchtern, meiden Streit und ziehen sich bei Stress zurück.

Oft fehlt ihnen das „innere Rückgrat“, um sich zu behaupten – sie geben schnell nach oder reagieren ängstlich.

Nach Gabe des Mittels gewinnen sie Selbstvertrauen, innere Stärke und Ausdauer; sie zeigen wieder Mut, Ausdruck und klare Präsenz.

11.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Fell matt, stumpf, trocken; Haut dünn, neigt zu kleinen Wunden oder Eiterungen.

Blick sanft, aber zurückhaltend, leicht scheu.

Hund friert schnell, liegt gerne warm, bewegt sich vorsichtig.

Körperbau zart, Bewegungen fein, Haltung leicht geduckt.

Katze

Feines, seidig-weiches Fell mit leicht stumpfem Schimmer.

Haut empfindlich, neigt zu kleinen Abszessen oder Entzündungen.

Katze ist vorsichtig, leise, sucht ruhige Plätze und beobachtet still.

Wird sie bedrängt, zieht sie sich sofort zurück.

Pferd

Fell matt, Hufe spröde oder brüchig, Haut trocken.

Oft empfindlich auf Druck am Rücken oder an der Sattellage.

Pferd wirkt ruhig, zurückhaltend, aber mit feinem, intelligentem Ausdruck.

Nach Gabe glänzt das Fell deutlich stärker, das Tier zeigt mehr Selbstvertrauen.



11.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- klarer, aber zurückhaltender Blick
- feine Linien oder Fältchen um die Augen
- leicht grauer Schimmer in den Augenwinkeln

Gesicht / Ausdruck:

- Haut blass, fein, leicht trocken
- Ausdruck sanft, scheu, zart
- Stirn glatt, ruhig, aber leicht müde

Maul / Nase:

- Nase trocken oder leicht rissig
- Maulwinkel fein, Lippen dünn

Ohren / Stirn:

- Ohren kühl, weich, oft nach hinten geneigt
- Stirn kühl, fein strukturiert

Gesamtausdruck:

Zart, still, sensibel.

Das Tier wirkt ruhig und freundlich, aber zurückgezogen und leicht unsicher.

Nach Gabe: lebendiger, wacher, innerlich gestärkt.

Farbtönung von Fell und Haut:

blass, hell, silbrig oder perlmuttschimmernd; bei Mangel matt und fahl.

Antlitzdeutung:

Silicea steht für das Prinzip der Reinheit, Klarheit und inneren Stärke.

Ein Mangel zeigt sich, wenn Körper oder Seele zu durchlässig, zu empfindlich oder kraftlos sind.

Das Mittel hilft, Stabilität aufzubauen – körperlich als Struktur, seelisch als Rückgrat und Mut.

11.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 1 Calcium fluoratum** – Haut, Bindegewebe und Narben
- **Nr. 2 Calcium phosphoricum** – Aufbau von Knochen und Gewebe
- **Nr. 6 Kalium sulfuricum** – Hautregeneration
- **Nr. 9 Natrium phosphoricum** – Stoffwechsel und Hautausscheidung

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei stumpfem Fell, schwachen Krallen, Eiterungen, Narben
- **Katze:** bei Hautabszessen, Haarausfall, Immunschwäche, Erschöpfung
- **Pferd:** bei Hufproblemen, Ekzemen, Narben, Fellwechselstörungen

11.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	zur Stärkung von Haut, Fell, Knochen
Katze	1 Tbl. täglich	über Futter oder in Wasser gelöst
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	besonders im Fellwechsel und bei Hautproblemen

Potenzempfehlung: D12 (klassische Schüßler-Potenz für Silicea).

Äußerlich: als Salbe bei Hautreizungen, Eiterungen, Narben oder trockener Haut.

12. Schüßler-Salz Nr. 12 – Calcium sulfuricum

Das Salz der Reinigung, Regeneration und Erneuerung

12.1 Beschreibung des Salzes

Calcium sulfuricum, das Calciumsulfat, ist das Salz der inneren Reinigung und Neubildung.

Es unterstützt den Körper beim Abbau von abgestorbenem oder überaltertem Gewebe und fördert die Neubildung gesunder Zellen.

Dieses Salz wirkt tief in den Stoffwechsel hinein und aktiviert die körpereigene Ausleitungs- und Regenerationskraft.

Man nennt es auch das „Heilsalz für chronische Prozesse“, da es stagnierende Vorgänge wieder in Bewegung bringt und Heilung vollendet.

12.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- fördert Entgiftung und Ausleitung über Haut, Lymphe und Leber
- unterstützt Heilung eitriger oder chronischer Entzündungen
- hilft bei Fistelbildung, Abszessen, Wunden und Eiterprozessen
- aktiviert Zellregeneration und Gewebeerneuerung
- unterstützt nach langen Krankheiten oder Medikamentengaben
- hilft bei rheumatischen Beschwerden und Hautausscheidungen
- fördert gesunde Wundheilung und Narbenrückbildung
- klärt Haut und stärkt die körpereigene Abwehr

Tierbezogen:

- **Hund:** eitrige Hautveränderungen, Fistelgänge, Narben, chronische Ekzeme
- **Katze:** Abszesse, Hautentzündungen, Ausleitung nach Medikamenten
- **Pferd:** Mauke, Hautgeschwüre, Narben, chronische Gelenkentzündungen

12.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Abszesse, Furunkel, Fisteln, nässende Wunden
- Hautentzündungen, Ekzeme, Warzen
- Eiterbildung oder schlecht heilende Wunden
- rheumatische Beschwerden, Gelenkschwellungen
- chronische Entzündungen im Körper
- Narben, Verhärtungen, alte Wunden
- Müdigkeit, Schwäche, Erschöpfung nach Infekten
- Entgiftungsblockaden, Leber- oder Lymphbelastung
- bei wiederkehrenden Haut- oder Atemwegsproblemen
- psychisch: Loslassen alter Belastungen, Auflösung von „innerem Druck“

12.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Calcium-sulfuricum-Tiere wirken oft überlastet, alt oder müde, als trügen sie „alte Lasten“ in sich.

Sie wirken ruhig, manchmal schwer, mit trübem oder traurigem Blick.

Oft zeigen sie wenig Lebensfreude nach langem Kranksein oder Stress.

Nach Gabe des Mittels hellen sich Ausdruck und Verhalten sichtbar auf – das Tier gewinnt neue Kraft, Leichtigkeit und Lebensfreude.

12.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Haut wirkt stumpf, grau-gelblich, Fell glanzlos.

Kleine eitrige Stellen oder Krusten an Ohren, Rücken oder Pfoten.

Augen trüb, Blick müde.

Häufig älter wirkende Tiere mit Narben, chronischen Haut- oder Gelenkproblemen.

Katze

Kleine Abszesse, Hautrisse, Eiterbläschen im Nacken oder an den Flanken.

Fell stumpf, klebrig oder fettig.

Katze wirkt ruhig, schläft viel, meidet laute Umgebung.

Nach Gabe wird sie wacher, Fell glatter, Blick klar.

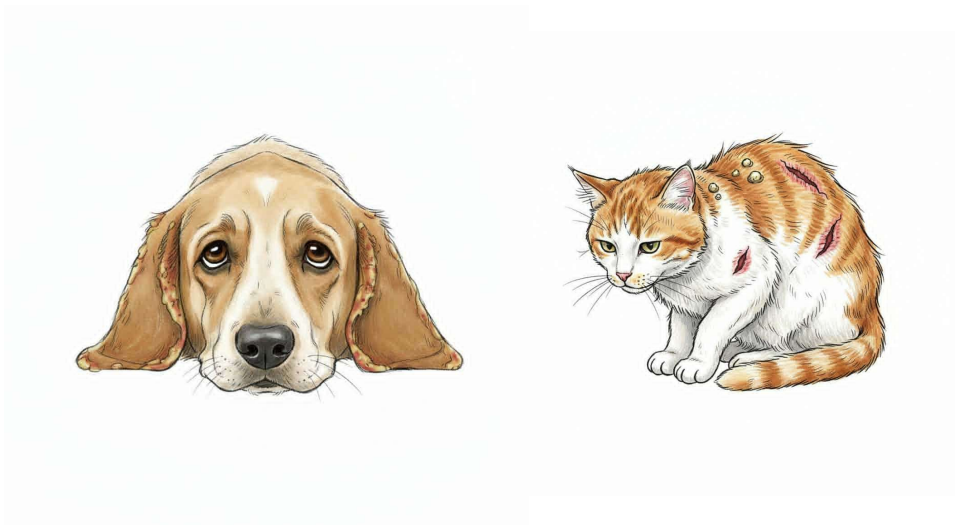
Pferd

Mauke, Krusten an Fesselbeugen oder Bauch.

Fell stumpf, Haut dick oder schuppig.

Pferd wirkt müde, schwer, läuft ungern.

Nach Gabe: Haut klarer, Fell glänzender, Bewegungen geschmeidiger.



12.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- trüber, leicht gelblich-grauer Blick
- kleine Knötchen oder Krusten an Lidrand
- Schatten unter den Augen

Gesicht / Ausdruck:

- matt, grau-gelblich, schwerer Ausdruck
- Haut leicht geschwollen oder unrein
- Mimik ruhig, aber müde

Maul / Nase:

- feuchter, warmer Nasenspiegel
- Maulwinkel leicht verklebt oder gerötet

Ohren / Stirn:

- Ohrränder leicht schuppig oder warm
- Stirn blass und leicht glänzend

Gesamtausdruck:

Müde, alt, etwas träge.

Das Tier wirkt, als müsse es „Ballast abwerfen“.

Nach Gabe: wacher, klarer, erholt.

Farbtönung von Fell und Haut:

gelblich-grau, stumpf, leicht fettig oder verschmutzt wirkend.

Antlitzdeutung:

Calcium sulfuricum symbolisiert Reinigung und Neubeginn.

Ein Mangel zeigt an, dass der Körper oder die Seele etwas „Altes“ nicht loslassen kann.

Das Mittel öffnet den Weg für Regeneration, Licht und Leichtigkeit – körperlich und seelisch.

12.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 6 Kalium sulfuricum** – Haut- und Schleimhauterneuerung
- **Nr. 9 Natrium phosphoricum** – Stoffwechsel und Säure-Basen-Ausgleich
- **Nr. 10 Natrium sulfuricum** – Entgiftung über Leber und Haut
- **Nr. 11 Silicea** – Eiterungsprozesse, Narbenheilung

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Hautabszessen, schlecht heilenden Wunden, Fistelbildung, Narbenpflege
- **Katze:** nach Operationen, bei Eiterprozessen oder Hauterkrankungen
- **Pferd:** bei Mauke, chronischen Hautentzündungen, Lymphstau, Narbenbildung

12.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	über längere Zeit bei chronischen Prozessen
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser auflösen oder über Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	über Wochen zur Regeneration und Hautreinigung

Potenzempfehlung: D6 (klassisch für Haut- und Entzündungsprozesse).

Äußerlich: als Salbe bei Abszessen, Wunden, Krusten oder Narben.



Einführung zu den Ergänzungssalzen

Neben den zwölf Funktionssalzen, die als Grundpfeiler der biochemischen Therapie gelten, gibt es weitere Ergänzungssalze, die das Wirkfeld der Schüßler-Medizin erweitern und vertiefen.

Sie wirken dort, wo die klassischen Funktionssalze an ihre Grenzen stoßen, und unterstützen vor allem chronische, tieferliegende oder konstitutionelle Prozesse. Ergänzungssalze helfen, die Feinregulation des Mineralstoffwechsels wiederherzustellen und die Selbstheilung auf Zellebene zu aktivieren.

Gerade in der Tierheilkunde sind sie wertvoll, weil sie individuell auf Rasse, Alter, Lebenssituation und seelische Disposition abgestimmt werden können – vom geschwächten Senior über das nervöse Jungtier bis zum Sportpferd in Belastung.

Sie dienen nicht dem Ersatz, sondern der Ergänzung und Verfeinerung der klassischen Schüßler-Anwendung – wie ein feiner Nachklang, der den Heilungsprozess rund und vollständig macht.

13.Schüßler-Salz Nr. 13 – Kalium arsenicosum

Das Salz der Nerven, Haut und seelischen Stabilität

13.1 Beschreibung des Salzes

Kalium arsenicosum, das Kaliumsalz der Arsensäure, gehört zu den aufbauenden Ergänzungssalzen.

Es wirkt kräftigend auf Nerven, Haut, Schleimhäute und das Herz-Kreislauf-System. Tiere, die innerlich geschwächt oder „ausgezehrt“ wirken – nach Krankheiten, Schock, Stress oder seelischen Erlebnissen – profitieren besonders von diesem Salz.

Es bringt Ruhe, Kraft und neuen Lebensmut und unterstützt die Zellregeneration nach längerem Energieverlust.

13.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- stärkt Nerven, Herz und Haut
- fördert Regeneration nach langen Krankheiten oder Schwächephasen
- unterstützt bei Hautausschlägen, Juckreiz und allergischen Reaktionen
- harmonisiert nervöse Unruhe, Angst, Übererregbarkeit
- verbessert Schlaf und Regenerationsfähigkeit
- kräftigt Immunsystem und Herz-Kreislauf
- hilfreich bei Hauttrockenheit, Schuppen, nervösen Verdauungsstörungen

Tierbezogen:

- **Hund:** nervöse Erschöpfung, Angst, Hautallergien, Herzschwäche
- **Katze:** Unruhe, Schlafstörungen, Hautjucken, nervöse Verdauung
- **Pferd:** Überreizung, Stress, Hautprobleme, Kreislaufschwäche bei Hitze

13.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- nervöse Unruhe, ständige Bewegungen oder Lecken
- ängstliches, schreckhaftes Verhalten
- Hautausschläge mit Juckreiz, besonders nachts
- trockene, gereizte Haut mit Schuppen
- Herzklopfen, Atembeschwerden, Kreislaufprobleme
- Müdigkeit, schnelle Erschöpfung, Lustlosigkeit
- Verdauungsbeschwerden durch Stress
- Appetitlosigkeit nach Belastung
- psychisch: Angst, Überempfindlichkeit, innere Erschütterung nach Trauma

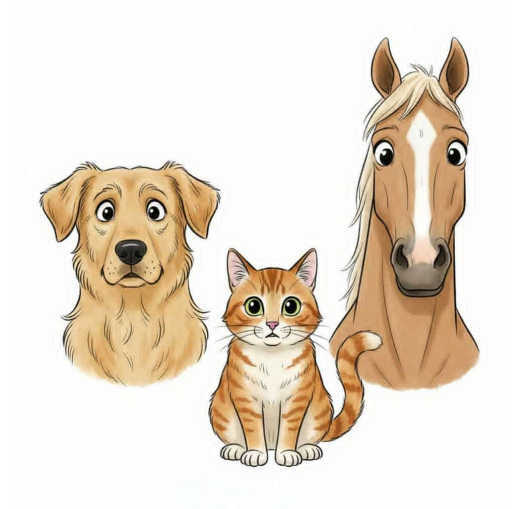
13.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Kalium-arsenicum-Tiere wirken nervös, unsicher, feinfühlig und überreizt.

Oft zeigen sie eine Mischung aus Angst und innerem Druck – sie wollen Nähe, ziehen sich aber gleichzeitig zurück.

Dieses Salz schenkt ihnen wieder Vertrauen und Ruhe, hilft, seelische Spannung abzubauen und Nervenkraft aufzubauen.

Sie können sich wieder entspannen, schlafen besser und reagieren ausgeglichener auf ihre Umgebung.



13.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Augen weit geöffnet, Blick leicht ängstlich oder wachsam.

Fell trocken, leicht schuppig, manchmal unruhige Bewegungen oder Zittern.

Hund ruht selten ruhig, wechselt häufig den Platz.

Katze

Blick wach und sensibel, Pupillen weit.

Fell glanzlos oder stumpf, häufiges Kratzen oder Lecken.

Katze schläft unruhig, wacht leicht auf, sucht Nähe, aber springt bei Geräuschen auf.

Pferd

Blick gespannt, Muskeln leicht zitterig, Schweif bewegt sich unruhig.

Haut trocken oder juckend, Schweißgeruch leicht säuerlich.

Pferd reagiert empfindlich auf Lärm, Wetter oder Druck.

13.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- leicht geweitete Pupillen
- müder oder ängstlicher Glanz
- feine, senkrechte Linien unter den Augen

Gesicht / Ausdruck:

- spannungsreich, wachsam, leicht nervös
- Haut trocken, feine Schuppung an Stirn oder Nase

Maul / Nase:

- trockene Nase, kleine Risse oder helle Schuppen
- feine Fältchen an den Maulwinkeln

Ohren / Stirn:

- Ohren reagieren auf kleinste Geräusche
- Stirn gespannt, manchmal leicht gerötet

Gesamtausdruck:

unruhig, fein, überempfindlich, aber freundlich.
Nach Gabe: entspannt, ruhiger Blick, weiche Mimik.

Farbtönung von Fell und Haut:

hell, leicht gräulich oder blassgelb, trocken und matt.

Antlitzdeutung:

Das Tier zeigt Zeichen innerer Erschöpfung und nervöser Spannung.
Kalium arsenicosum bringt Ruhe, Gelassenheit und Regeneration.
Es hilft, seelische Unruhe und körperliche Reizüberflutung sanft zu lösen.

13.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 5 Kalium phosphoricum** – bei nervöser Erschöpfung
- **Nr. 7 Magnesium phosphoricum** – bei Verspannung und Schmerzen
- **Nr. 11 Silicea** – Haut und Immunsystem
- **Nr. 6 Kalium sulfuricum** – Hautregeneration

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Angst, Unruhe, Hautallergien, Kreislaufschwäche
- **Katze:** bei nervöser Überempfindlichkeit, Hautreizungen, Schlafstörungen
- **Pferd:** bei Stress, Nervosität, Ekzemen oder nach Wettkämpfen

13.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	zur Nerven- und Hautstärkung
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser lösen und per Spritze oder Löffel geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	kurweise über mehrere Wochen

Potenzempfehlung: D6 (Standard für Ergänzungssalze), bei seelischen Themen auch D12.

Äußerlich: selten nötig, innerliche Gabe ausreichend.

14. Schüßler-Salz Nr. 14 – Kalium bromatum

Das Salz der inneren Ruhe, des Schlafes und der seelischen Stabilität

14.1 Beschreibung des Salzes

Kalium bromatum ist das Nerven- und Schlaf-Salz unter den Ergänzungsmitteln. Es wirkt beruhigend, angstlösend und ausgleichend auf das zentrale Nervensystem. Tiere, die unter Nervosität, Schreckhaftigkeit oder Schlafstörungen leiden, reagieren meist deutlich positiv auf dieses Mittel.

Es schenkt innere Ruhe, tieferen Schlaf und emotionale Stabilität, ohne zu dämpfen – ideal für sensible, schnell gestresste oder traumatisierte Tiere.

14.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- beruhigt das Nervensystem und löst innere Anspannung
- unterstützt Schlaf und Regeneration
- hilft bei Angst, Nervosität, Zittern, Schreckhaftigkeit
- harmonisiert Reizbarkeit, Aggression oder Überdrehtheit
- fördert Gelassenheit bei Stress, Reise, Lärm oder Tierarztbesuch
- hilfreich bei epileptischer Neigung oder nervösen Zuckungen
- lindert Hautjucken oder -reizungen, die durch Nervosität entstehen

Tierbezogen:

- **Hund:** unruhig, ängstlich, bellt bei Geräuschen, schläft schlecht
- **Katze:** nervös, schreckhaft, ruhelos, nächtliches Miauen
- **Pferd:** nervös im Stall, scheut leicht, schwitzt bei Erregung, Stress beim Transport



14.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Schlafstörungen, nervöse Unruhe
- Zuckungen, Zittern, Krampfneigung
- Reizbarkeit, Schreckhaftigkeit
- Ruhelosigkeit, Unkonzentriertheit
- nervöser Durchfall oder Appetitlosigkeit
- Gereiztheit, Aggressionsausbrüche
- Hautprobleme durch Stress (Jucken, Lecken, Ekzeme)
- Erschöpfung nach Stress oder Angst
- nervöse Verdauungsprobleme, Herzklopfen
- psychisch: Reizüberflutung, Furcht, innere Rastlosigkeit

14.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Kalium-bromatum-Tiere sind sehr feinfühlig und reagieren auf jede Stimmung. Sie wirken unruhig, überdreht oder schreckhaft – besonders in unbekannten Situationen oder bei Lärm.

Sie schlafen schlecht, sind ständig in Alarmbereitschaft und überfordert von zu vielen Eindrücken.

Das Mittel hilft ihnen, innerlich loszulassen, Vertrauen zu fassen und wieder in einen ruhigen, entspannten Zustand zu finden.

14.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Augen weit geöffnet, wacher, leicht ängstlicher Blick.

Fell aufgerichtet, besonders am Nacken oder Rücken.

Atmung flach, Bewegungen hektisch, oft unruhig beim Liegen.

Nach Gabe des Mittels: ruhigere Atmung, entspannter Blick.

Katze

Pupillen groß, Blick fixierend, reagiert auf jedes Geräusch.

Körperhaltung angespannt, Fell leicht gesträubt.

Läuft nachts herum oder miaut unruhig.

Nach Gabe: schläft tiefer, legt sich häufiger ab, entspannt.

Pferd

Ohren ständig in Bewegung, Augen weit geöffnet.

Schwitzen bei Aufregung, Muskelzittern an Flanken.

Scheut leicht, zieht sich zurück oder wird panisch.

Nach Gabe: gleichmäßiger Atem, ruhigere Bewegungen, klarer Blick.

14.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- weit geöffnete, glänzende Augen
- feine rote Aderung bei Anspannung
- müder, leerer Blick nach Erschöpfung

Gesicht / Ausdruck:

- angespannter, unruhiger Ausdruck
- Haut blass, feucht oder leicht gerötet bei Aufregung

Maul / Nase:

- trockene Nase bei Stress, feucht nach Ruhe
- Maulwinkel leicht angespannt

Ohren / Stirn:

- Ohren ständig in Bewegung, reagieren auf kleinste Geräusche
- Stirn leicht feucht oder gespannt

Gesamtausdruck:

nervös, überempfindlich, schreckhaft – aber freundlich und fein.

Nach Gabe: Blick ruhiger, Bewegungen fließender, Haltung gelöst.

Farbtönung von Fell und Haut:

hell, leicht rötlich, blass bei Erschöpfung.

Antlitzdeutung:

Kalium bromatum steht für den Ausgleich zwischen Reiz und Ruhe.

Ein Mangel zeigt Tiere, die im Dauerstress leben und keine Entspannung mehr finden.

Das Mittel bringt sie zurück in den natürlichen Rhythmus von Spannung und Erholung.

14.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 5 Kalium phosphoricum** – Nervenstärkung
- **Nr. 7 Magnesium phosphoricum** – Muskel- und Krampfentspannung
- **Nr. 8 Natrium chloratum** – emotionale Balance
- **Nr. 13 Kalium arsenicosum** – Angst, Überempfindlichkeit

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Schlafstörungen, Nervosität, Trennungsangst, Lärmempfindlichkeit
- **Katze:** bei Unruhe, Stress, übermäßigem Putzen oder Kratzen
- **Pferd:** bei Nervosität, Scheu, Transportangst oder Turnierstress

14.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	zur Beruhigung und Schlafregulation
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser auflösen, vor dem Schlaf geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	besonders vor Stresssituationen oder Transport

Potenzempfehlung: D6 (Standard bei nervösen und seelischen Prozessen).

Äußerlich: selten notwendig, ggf. in Kombination mit beruhigenden Einreibungen oder Aromatherapie.

15. Schüßler-Salz Nr. 15 – Kalium iodatum

Das Salz des Stoffwechsels, der Schleimhäute und der Abwehr

15.1 Beschreibung des Salzes

Kalium iodatum – das Jodsalz des Kaliums – ist das Drüsen-, Schleimhaut- und Stoffwechselsalz der Ergänzungsmittel.

Es wirkt besonders regulierend auf Schilddrüse, Lymphsystem, Schleimhäute und Haut.

Bei Tieren unterstützt es den Hormonhaushalt, die Abwehr und den gesamten Stoffwechsel.

Es hilft, alte Entzündungsprozesse abzubauen und chronische Schleimhautreizungen zu harmonisieren.

15.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- reguliert Schilddrüse und Stoffwechsel
- unterstützt Lymphfluss und Entschlackung
- hilft bei chronischen Schleimhautentzündungen (Atemwege, Magen, Darm)
- stärkt Immunsystem und Abwehrkraft
- unterstützt Haut, Fell und Schleimhäute
- fördert Drüsenregeneration (Schilddrüse, Lymphknoten, Speicheldrüsen)
- hilfreich bei Rheuma, Arthrose, wiederkehrenden Infekten
- regt Wärmehaushalt und Energie an

Tierbezogen:

- **Hund:** chronische Bronchitis, Hautreizungen, Schilddrüsenunterfunktion, Lymphknotenschwellung
- **Katze:** Atemwegsprobleme, Haarverlust, Gewichtsschwankungen, Trägheit
- **Pferd:** chronischer Husten, Stoffwechselträgheit, Drüsenprobleme, Ekzeme

15.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- wiederkehrende Atemwegsentzündungen, Husten, Schleim
- vergrößerte Lymphknoten, geschwollene Drüsen
- Schilddrüsenfunktionsstörungen (Trägheit, Übergewicht, Unruhe)
- Hautprobleme mit Rötung, Schwellung oder Schuppenbildung
- wechselnde Energie – Phasen von Überaktivität und Erschöpfung
- zäher Schleim in Bronchien oder Nasengängen
- Gelenk- und Knochenschmerzen bei Wetterumschwung
- schwaches Immunsystem, häufige Infekte
- psychisch: Unruhe, Reizbarkeit, Lustlosigkeit, Erschöpfung

15.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Kalium-iodatum-Tiere sind unruhig und energiegeladen, wechseln aber schnell in Erschöpfung.

Sie neigen zu Gereiztheit, besonders bei Stress oder Überforderung.

Das Mittel hilft, innere Hitze und Unruhe in einen ruhigen Energiefluss zu bringen.

Es fördert seelische Stabilität, stärkt das Immunsystem und hilft, Stresshormone auszugleichen.

15.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Fell leicht fettig oder feucht, besonders an Hals und Brust.

Nase feucht, Schleimhäute leicht gerötet.

Haut an Hals oder Bauch oft warm, Lymphknoten tastbar.

Hund schwitzt schnell, ist reizbar oder müde.

Katze

Augen leicht glänzend, Nase feucht, Atmung hörbar.

Fell dünn oder stumpf, besonders am Hals.

Katzen wirken wechselhaft: mal überdreht, mal träge.

Zungenfarbe leicht rötlich.

Pferd

Nüstern feucht, leicht verschleimt, Atmung hörbar.

Schweißgeruch leicht bei Bewegung.

Haut an Ganaschen warm, Lymphknoten oft vergrößert.

Pferd wirkt wetterföhlig, nervös, bei Kälte steif.



15.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- Glanz in den Augen, aber leicht müder Ausdruck
- feine Schwellung unter den Augen
- bei chronischen Prozessen leicht rötlich-grau

Gesicht / Ausdruck:

- warme, leicht gerötete Gesichtshaut
- manchmal glänzend durch feuchte Sekretion
- Gesicht wirkt lebendig, aber unruhig

Maul / Nase:

- feuchte Nase mit klarer oder milchiger Sekretion
- Maulwinkel leicht gereizt oder gerötet

Ohren / Stirn:

- Ohren warm, gut durchblutet
- Stirn leicht glänzend, bei Fieber schweißig

Gesamtausdruck:

lebendig, aber wechselhaft – zwischen Energie und Müdigkeit.

Nach Gabe: ruhiger Blick, gleichmäßiger Ausdruck, entspannte Haltung.

Farbtönung von Fell und Haut:

leicht rötlich, gelblich oder glänzend; feuchte oder leicht fettige Haut.

Antlitzdeutung: Kalium iodatum steht für die Balance zwischen Aktivität und Ruhe.

Ein Mangel zeigt Unruhe, Überhitzung und Stau – körperlich wie seelisch.

Das Mittel bringt Reinigung, Leichtigkeit und Harmonisierung in die Stoffwechselprozesse.

15.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 6 Kalium sulfuricum** – für Haut und Schleimhaut
- **Nr. 9 Natrium phosphoricum** – bei Übersäuerung
- **Nr. 10 Natrium sulfuricum** – Leber, Entgiftung, Stoffwechsel
- **Nr. 11 Silicea** – bei chronischen Haut- und Atemwegsprozessen

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Schilddrüsenproblemen, Hautentzündungen, Lymphknotenschwellung
- **Katze:** bei chronischem Husten, Bronchitis, Trägheit oder Haarausfall
- **Pferd:** bei Stoffwechselträgheit, Husten, Drüsen- und Hautproblemen

15.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	bei Stoffwechsel- oder Atemwegsproblemen
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser auflösen und über Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	kurweise über mehrere Wochen

Potenzempfehlung: D6 (Standard bei Ergänzungssalzen).

Äußerlich: als Salbe bei Hautrötung, Schwellung oder Drüsenverhärtung.

16. Schüßler-Salz Nr. 16 – Lithium chloratum

Das Salz des Herz-Kreislaufs, der Gelenke und seelischen Balance

16.1 Beschreibung des Salzes

Lithium chloratum ist das Herz- und Gelenksalz unter den Ergänzungsmitteln.

Es unterstützt die Regulation von Herzrhythmus, Gelenkflüssigkeit, Nervenleitung und Stoffwechsel.

Dieses Salz wirkt mild entwässernd, entzündungshemmend und stabilisierend auf das gesamte System.

In der Tierheilkunde wird es häufig eingesetzt, wenn Bewegungsfreude, Herzrhythmus oder seelisches Gleichgewicht aus der Balance geraten sind.

16.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- stärkt Herz, Kreislauf und Gelenke
- wirkt entzündungshemmend und leicht entgiftend
- stabilisiert Nerven- und Herzrhythmus
- fördert Ausscheidung von Harnsäure (Gichtneigung)
- unterstützt Gelenkschmierung und Beweglichkeit
- harmonisiert emotionale Unruhe, Reizbarkeit, Stimmungsschwankungen
- lindert Schmerzen bei Arthrose oder rheumatischen Beschwerden
- hilfreich bei Herzschwäche, Pulsunregelmäßigkeiten, Nervosität

Tierbezogen:

- **Hund:** ältere Tiere mit Gelenkschmerzen, Herzschwäche oder innerer Unruhe
- **Katze:** Trägheit, Herzbelastung, Gelenksteife, Ängstlichkeit
- **Pferd:** Arthrose, Steifheit, Stress, Kreislaufprobleme, Wetterfühligkeit

16.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Gelenkschmerzen, Steifheit, Anlaufschmerz
- Herzrhythmusstörungen, unregelmäßiger Puls
- Schwächegefühl, Trägheit, Kurzatmigkeit
- Harnsäure- oder Gichtneigung
- Kopfschmerz, Nervosität, Ruhelosigkeit
- Wetterfühligkeit, Kreislaufschwäche bei Hitze
- Schwellungen, Entzündungen der Gelenke
- Schweregefühl, Müdigkeit, Erschöpfung
- psychisch: Gereiztheit, Stimmungsschwankungen, Rastlosigkeit, Nervosität

16.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Lithium-chloratum-Tiere wirken reizbar, unruhig und gleichzeitig müde.

Sie reagieren schnell auf Wetterwechsel oder Stress mit innerer Anspannung oder Erschöpfung.

Oft wechseln sie zwischen Aktivität und plötzlicher Erschöpfung.

Nach Gabe des Mittels werden sie ruhiger, ausgeglichener und bewegungsfreudiger.

Sie zeigen wieder mehr Freude an Kontakt und Aktivität.

16.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Blick leicht müde, aber aufmerksam.

Fell stumpf, besonders über Gelenken oder Rücken.

Bewegung steif, Gelenke leicht geschwollen.

Zunge blass, Nase feucht.

Katze

Augen leicht glasig, manchmal gerötet.

Körperhaltung zurückhaltend, Gelenke unbeweglich.

Katze liegt viel, meidet Kälte und Zugluft.

Nach Gabe: geschmeidigere Bewegungen, wacher Blick.

Pferd

Hinterhand steif, Gelenke leicht warm.

Schweißneigung bei geringer Belastung.

Herzschlag oder Puls unregelmäßig, besonders bei Stress.

Nach Gabe: flüssigere Bewegungen, ruhiger Atem, entspannter Ausdruck.



16.6 Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- müder Blick, leicht glasig
- feine Schatten oder Schwellung unter den Augen

Gesicht / Ausdruck:

- blass, matt, leicht geschwollen
- Ausdruck wirkt ruhig, aber erschöpft

Maul / Nase:

- feuchte Nase, Zunge blass
- manchmal leicht zittrig bei Aufregung

Ohren / Stirn:

- Ohren kühl, wenig durchblutet
- Stirn glatt, leicht glänzend

Gesamtausdruck:

müde, ruhig, in sich gekehrt – aber mit feinem, friedlichem Ausdruck.
Nach Gabe: Blick klar, Ausdruck gelöst, Bewegungen geschmeidiger.

Farbtönung von Fell und Haut:

blass, leicht grau oder bläulich; stumpfer Schimmer bei Energiemangel.

Antlitzdeutung:

Lithium chloratum steht für das Gleichgewicht von Herz und Geist.
Ein Mangel zeigt Tiere, die seelisch oder körperlich „aus dem Rhythmus“ geraten sind.

Das Mittel bringt Ruhe, Harmonie und Flexibilität – innerlich wie äußerlich.

16.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 1 Calcium fluoratum** – Bindegewebe, Elastizität
- **Nr. 8 Natrium chloratum** – Flüssigkeitshaushalt, Kreislauf
- **Nr. 9 Natrium phosphoricum** – Säure-Basen-Ausgleich
- **Nr. 11 Silicea** – Gelenke, Struktur, Stabilität

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Alterssteifheit, Herzschwäche, Stimmungsschwankungen
- **Katze:** bei Gelenkproblemen, Trägheit, Wetterfühligkeit
- **Pferd:** bei Arthrose, Kreislaufproblemen, nervöser Unruhe

16.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	bei Gelenks- oder Herzbelastung
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser lösen oder über Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	kurweise bei Arthrose oder Kreislaufproblemen

Potenzempfehlung: D6 (bei körperlichen Prozessen), D12 (bei seelischer Unruhe).

Äußerlich: als Umschlag bei Gelenkschwellungen oder Muskelverspannung.

17. Schüßler-Salz Nr. 17 – Manganum sulfuricum

Das Salz der Beweglichkeit, Regeneration und inneren Harmonie

17.1 Beschreibung des Salzes

Manganum sulfuricum – das Mangansulfat – ist das Salz für Muskeln, Sehnen, Bänder und Knorpel.

Es wirkt aktivierend auf Enzyme, fördert den Aufbau von Bindegewebe und schützt Gelenke vor Verschleiß.

In der Tierheilkunde wird es geschätzt bei Arthrose, Sehnenproblemen, Muskelverhärtungen und zur allgemeinen Kräftigung älterer oder beanspruchter Tiere.

Gleichzeitig harmonisiert es das Nervensystem und verbessert die Koordination – körperlich wie seelisch.

17.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- fördert Aufbau und Regeneration von Knorpel, Bindegewebe und Muskeln
- verbessert Beweglichkeit und Koordination
- lindert Schmerzen bei Arthrose und rheumatischen Beschwerden
- stärkt Muskeln, Sehnen und Bänder
- unterstützt die Heilung nach Verletzungen oder Operationen
- fördert Stoffwechselvorgänge im Bewegungsapparat
- hilft bei Muskelverhärtung, Steifheit oder Lahmheit
- wirkt ausgleichend auf Stimmung und Energie

Tierbezogen:

- **Hund:** Arthrose, Muskelverspannung, Sehnenverletzung, Alterssteifheit
- **Katze:** Trägheit, Muskelzucken, Koordinationsstörungen, Gelenkprobleme
- **Pferd:** Sehnenverletzungen, Muskelkater, Steifheit, Bindegewebsschwäche

17.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Steifheit, Lahmheit, Gelenkgeräusche
- Muskelzittern oder Verhärtung
- Bewegungseinschränkung nach Ruhephasen
- Arthrose, Sehnenentzündungen, chronische Gelenkprobleme
- Schmerzen bei Wetterumschwung oder Kälte
- schwaches Bindegewebe, Muskelabbau
- unkoordinierte Bewegungen, wackliger Gang
- psychisch: Gereiztheit, Stimmungsschwankungen, Erschöpfung
- besonders hilfreich bei älteren Tieren oder nach Überanstrengung

17.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Manganum-sulfuricum-Tiere wirken oft träge oder steif, reagieren auf Bewegung mit Widerwillen oder Schmerz.

Sie zeigen sich sensibel bei Wetterwechseln und sind leicht erschöpft nach Belastung.

Seelisch kann sich der Mangel in Gereiztheit oder innerer Unruhe äußern.

Nach Gabe des Mittels kommt wieder Leichtigkeit, Freude an Bewegung und harmonische Energie zurück.

17.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Gelenke leicht geschwollen, Muskeln fest oder hart.

Fell stumpf, besonders über der Kruppe.

Hund steht schwer auf, läuft sich aber warm.

Nach Gabe: weichere Bewegungen, wacher Blick.

Katze

Bewegung zögerlich, Sprungkraft vermindert.

Fell leicht struppig, Hinterläufe angespannt.

Katze wirkt ruhig, aber matt; schläft viel.

Nach Gabe: elastischere Bewegungen, entspannter Ausdruck.

Pferd

Steife Bewegungen, Lahmheit nach Ruhe, Muskelverspannung.

Schweißneigung bei Belastung, Gelenke warm.

Nach Gabe: lockere Muskulatur, besserer Bewegungsfluss.



17.6 Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- Blick leicht müde, aber freundlich
- Schatten unter den Augen, besonders bei älteren Tieren

Gesicht / Ausdruck:

- ruhiger, etwas schwerer Ausdruck
- Gesicht wirkt entspannt, aber leicht aufgedunsen

Maul / Nase:

- feuchte Nase, blassrosa Schleimhäute
- Maulwinkel leicht herabhängend

Ohren / Stirn:

- Ohren warm, Stirn glatt
- leicht müder Ausdruck, aber friedlich

Gesamtausdruck:

ruhig, freundlich, leicht müde – wirkt „in sich versunken“.

Nach Gabe: wacher, beweglicher, aufmerksamer.

Farbtönung von Fell und Haut:

leicht gelblich-grau, matt; nach Gabe kräftiger und glänzender.

Antlitzdeutung:

Manganum sulfuricum zeigt sich bei Tieren, die an Spannung, Steifheit oder chronischer Müdigkeit leiden.

Das Mittel bringt neue Elastizität und Lebensenergie, löst alte Starre und schenkt harmonische Bewegung – körperlich und seelisch.

17.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 1 Calcium fluoratum** – Bänder, Sehnen, Elastizität
- **Nr. 2 Calcium phosphoricum** – Knochen, Regeneration
- **Nr. 11 Silicea** – Struktur und Stabilität
- **Nr. 16 Lithium chloratum** – Gelenke, Herz, Kreislauf

Praxisbeispiele:

- **Hund:** Arthrose, Muskelverhärtung, Bewegungseinschränkung im Alter
- **Katze:** Lahmheit, schwache Koordination, Muskelverspannung
- **Pferd:** Sehnenverletzung, Muskelverhärtung, Arthrose, Trainingsermüdung

17.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	zur Regeneration von Gelenken und Muskeln
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser lösen oder über Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	kurweise bei Arthrose oder Muskelproblemen

Potenzempfehlung: D6 (Standard bei Ergänzungssalzen für den Bewegungsapparat).

Äußerlich: als Waschung oder Umschlag bei Muskelverhärtungen oder Gelenkbeschwerden.

18. Schüßler-Salz Nr. 18 – Calcium sulfuratum

Das Salz der Reinigung, Hautregeneration und Leberentlastung

18.1 Beschreibung des Salzes

Calcium sulfuratum – das Calciumsulfid – ist eng verwandt mit dem Funktionssalz Nr. 12 (Calcium sulfuricum), wirkt jedoch tiefer auf Entgiftung, Leber und Hautstoffwechsel.

Es fördert die Ausleitung alter Stoffwechselrückstände und hilft, chronische Entzündungen zu lösen.

Dieses Salz wird auch als „*Hautreiniger des Organismus*“ bezeichnet – es bringt stagnierende Prozesse wieder in Bewegung und klärt Körper und Seele gleichermaßen.

18.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- regt Leber, Lymphe und Haut zur Ausleitung an
- unterstützt Heilung bei chronischen Hauterkrankungen und Ekzemen
- löst eitrige oder verhärtete Entzündungen
- fördert Regeneration nach längerer Medikamentengabe
- entlastet Leber bei Futter- oder Umweltbelastung
- hilft bei Juckreiz, Mauke, Schuppen oder stumpfem Fell
- unterstützt bei Allergien, Autoimmunreaktionen und Giftstoffstau
- stärkt Abwehrkräfte und Zellreinigung

Tierbezogen:

- **Hund:** chronische Hautprobleme, Ekzeme, Leberbelastung, stumpfes Fell
- **Katze:** Hautjucken, Fisteln, Allergien, nach Medikamenten oder Impfungen
- **Pferd:** Mauke, Hautverkrustung, Leberstau, Sommerexzem, Kotwasser

18.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- chronische Hautprobleme mit Sekret oder Krusten
- Juckreiz, Schuppen, eitrige Stellen
- Leberüberlastung, Verdauungsträgheit
- Müdigkeit, Reizbarkeit, Abwehrschwäche
- Fistelbildung, eitrige Abszesse
- Huf- oder Krallenprobleme durch schlechte Entgiftung
- Lymphstau, Schwellungen
- psychisch: Gereiztheit, Frustration, Unzufriedenheit, „innere Hitze“
- Tiere, die sich häufig kratzen oder lecken, als Ausdruck von Überlastung

18.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Calcium-sulfuratum-Tiere sind oft überreizt und unruhig, besonders wenn sich Giftstoffe oder emotionale Spannungen stauen.

Sie kratzen sich häufig, schütteln sich oder zeigen nervöse Bewegungen.

Das Mittel bringt innere Reinigung und Ausgleich – die Tiere werden wieder friedlicher, klarer und lebendiger.

Nach Gabe zeigt sich oft ein tieferes Durchatmen, besserer Schlaf und sichtbar gesündere Haut.

18.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Haut stumpf, teils fettig, teils trocken; Fell wirkt uneben, Krusten oder Schuppen sichtbar.

Augen leicht gelblich, Blick unruhig oder müde.

Häufig Juckreiz an Ohren, Bauch oder Rute.

Katze

Fell stumpf, mit kleinen kahlen Stellen oder Fisteln.

Kratzt sich häufig, besonders am Hals oder Rücken.

Augen feucht, Nase leicht verklebt.

Nach Gabe: Fell glänzender, Tier ruhiger und entspannter.

Pferd

Haut dick, warm, nässend an Fessel oder Bauch.

Fell stumpf, Schweißgeruch stark.

Schwellungen an Lymphstellen oder Verdauungsprobleme.

Nach Gabe: klarere Haut, ruhigere Atmung, bessere Verdauung.



18.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- müder, leicht gelblicher Blick
- Schatten unter den Augen, feine Faltenbildung

Gesicht / Ausdruck:

- fettige oder stumpfe Haut, leicht gerötet
- Ausdruck unruhig, ungeduldig

Maul / Nase:

- feuchte oder warme Nase
- Maulwinkel leicht verklebt oder entzündet

Ohren / Stirn:

- Ohren warm, leicht fettig
- Stirn glänzend, bei Hitze leicht schweißig

Gesamtausdruck:

leicht gereizt, unruhig, aber vital.

Nach Gabe: Blick klar, Haut sauberer, Haltung ruhig und ausgeglichen.

Farbtönung von Fell und Haut:

gelblich, grau oder blass; stumpf, fettig oder schuppig.

Antlitzdeutung:

Dieses Salz zeigt einen Zustand innerer „Verschlackung“ und seelischer Gereiztheit. Calcium sulfuratum bringt Reinigung, Ruhe und Klarheit – es befreit Körper und Geist von Altem und schafft Platz für Erneuerung.

18.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 10 Natrium sulfuricum** – Entgiftung über Leber und Haut
- **Nr. 6 Kalium sulfuricum** – Regeneration der Haut
- **Nr. 12 Calcium sulfuricum** – tiefere Heilung chronischer Prozesse
- **Nr. 9 Natrium phosphoricum** – Stoffwechsel, Übersäuerung

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Leberbelastung, Ekzemen, eitrigen Hautstellen
- **Katze:** nach Medikamenten, Impfungen, bei Hautjucken oder Fisteln
- **Pferd:** bei Mauke, Kotwasser, Hautschuppen, Lymphstau

18.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	zur Entgiftung und Hautreinigung
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser auflösen oder über Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	kurweise zur Entlastung der Leber und Haut

Potenzempfehlung: D6 bei akuten und chronischen Haut- oder Leberproblemen.

Äußerlich: als Salbe oder Umschlag bei entzündlichen, eitrigen oder schuppigen Hautstellen.

19. Schüßler-Salz Nr. 19 – Cuprum arsenicosum

Das Salz der Nerven, Muskeln und inneren Spannkraft

19.1 Beschreibung des Salzes

Cuprum arsenicosum ist das Kupferarsenit – ein kraftvolles Ergänzungssalz, das auf Muskulatur, Nerven und Vitalität wirkt.

Es verbindet die beruhigende Wirkung des Arsens mit der entspannenden und muskelregulierenden Kraft des Kupfers.

Dieses Salz hilft, nervöse Reizüberflutung zu lösen und gleichzeitig körperliche Spannungen abzubauen.

Es ist besonders hilfreich bei Krämpfen, Zuckungen, Verspannungen oder innerer Anspannung.

19.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- lindert Muskelkrämpfe, Zuckungen und nervöse Spannungen
- reguliert Nervenleitung und Muskeltonus
- stärkt Ausdauer, Konzentration und Regeneration

- hilft bei Unruhe, Stress, Lampenfieber und nervösem Zittern
- unterstützt Herz, Kreislauf und Verdauung bei Stress
- verbessert Koordination und Reaktionsvermögen
- fördert Energiefluss und körperliche Entspannung
- hilfreich bei Angstzuständen oder seelischer Erschöpfung

Tierbezogen:

- **Hund:** Muskelzittern, Krämpfe, nervöse Anspannung, epileptische Neigung
- **Katze:** Zuckungen, Unruhe, Krampfneigung, Stresssymptome
- **Pferd:** Verspannung, Muskelzucken, Stress vor Transport oder Wettkampf

19.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Muskelzuckungen, Krämpfe oder Spasmen
- Zittern durch Aufregung oder Erschöpfung
- verspannte Nacken- oder Rückenmuskulatur
- Muskelverhärtung, Kolikneigung
- nervöse Unruhe, Angst oder Erregung
- Schwäche nach Anstrengung oder Schreck
- unruhige Bewegungen, ständiges Lecken, Kauen oder Trippeln
- Reizbarkeit, Überempfindlichkeit gegenüber Geräuschen
- psychisch: Überforderung, innere Spannung, Gereiztheit

19.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Cuprum-arsenicum-Tiere sind sehr sensible und angespannte Wesen, die auf kleinste Reize reagieren.

Sie wirken nervös, unruhig, ziehen sich zurück oder zeigen hektisches Verhalten. Oft stehen sie unter innerem Druck, ohne sichtbaren Grund.

Das Mittel bringt Ruhe, Gelassenheit und Entspannung – es gleicht das Nervensystem aus und schenkt Kraft und Kontrolle.

19.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Augen weit geöffnet, Pupillen groß, Blick wach oder schreckhaft.

Feine Muskelzuckungen an Lefzen oder Flanken.

Atmung flach, Bewegungen ruckartig.

Nach Gabe: sichtbar entspannter Körper, ruhiger Blick.

Katze

Pupillen weit, Ohren zucken, Fell leicht gestäubt.

Kratzt oder leckt sich nervös.

Nach Gabe: weicherer Ausdruck, schläft tiefer, ruhiger Bewegungsfluss.

Pferd

Zuckungen an Flanken oder Hals, Schweif schlägt häufig.

Reagiert auf Geräusche mit Nervosität, schwitzt schnell.

Nach Gabe: gleichmäßiger Atem, entspannter Hals, ruhigere Bewegungen.



19.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- geweitete Pupillen, heller Glanz im Blick
- feine Muskelspannung unter den Augen

Gesicht / Ausdruck:

- gespannt, leicht ängstlich oder überreizt
- Stirn glatt, aber Muskeln darunter aktiv

Maul / Nase:

- trockene Nase bei Stress, feucht nach Entspannung
- Maul leicht geöffnet, Lippen zittern bei Erregung

Ohren / Stirn:

- Ohren in Bewegung, aufmerksam oder nach hinten gelegt
- Stirn kühl, leicht feucht nach Anspannung

Gesamtausdruck:

angespannt, aufmerksam, leicht schreckhaft.

Nach Gabe: weicher, gelöster, ruhiger Blick.

Farbtönung von Fell und Haut:

hell, leicht bläulich-grau bei Erschöpfung.

Antlitzdeutung:

Das Tier steht „unter Strom“ – zu viel Spannung, zu wenig Ruhe.

Cuprum arsenicosum harmonisiert das Verhältnis von Aktivität und Entspannung.

Es hilft, Energie fließen zu lassen, ohne sie zu verlieren – körperlich wie seelisch.

19.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 7 Magnesium phosphoricum** – Muskelentspannung, Krampfneigung
- **Nr. 5 Kalium phosphoricum** – Nervenstärkung
- **Nr. 14 Kalium bromatum** – seelische Ruhe, Schlaf
- **Nr. 16 Lithium chloratum** – Herz und Kreislauf

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Stress, Zittern, Muskelkrämpfen, epileptischer Tendenz
- **Katze:** bei nervösem Zittern, Überreizung, Krampfneigung
- **Pferd:** bei Muskelanspannung, Trainingsstress, Lampenfieber

19.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	bei Krampfneigung, Muskelzittern oder Unruhe
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser lösen, bei Stress kurweise geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	vor Belastung oder bei Muskelproblemen

Potenzempfehlung: D6 bei körperlicher Spannung, D12 bei seelischer Übererregung.

Äußerlich: selten nötig, ggf. als Ergänzung zur Entspannungstherapie oder Massage.

20. Schüßler-Salz Nr. 20 – Kalium aluminium sulfuricum

Das Salz der Klarheit, Konzentration und nervlichen Entlastung

20.1 Beschreibung des Salzes

Kalium aluminium sulfuricum – auch Alaun genannt – ist ein Regulationssalz des Nervensystems, der Wahrnehmung und der Entgiftung.

Es wirkt strukturierend auf Geist und Körper, fördert klare Reizverarbeitung und stärkt das Gedächtnis.

Bei Tieren hilft es, geistige Ermüdung, Reizüberflutung und diffuse Nervosität zu harmonisieren.

Es unterstützt auch den Abtransport von Aluminium- und Umweltbelastungen im Nervengewebe.

20.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- klärt und stabilisiert das Nervensystem
- verbessert Konzentration und Reaktionsfähigkeit
- hilft bei Reizüberflutung und Überforderung
- unterstützt Entgiftung von Schwermetallen und Umweltgiften
- harmonisiert motorische Unruhe und Koordinationsprobleme
- lindert Reizbarkeit, Verwirrtheit, Ängstlichkeit
- stärkt das Gedächtnis und die Lernfähigkeit
- fördert emotionale Stabilität bei älteren Tieren

Tierbezogen:

- **Hund:** Konzentrationsschwäche, Unsicherheit, nervöse Ablenkbarkeit, Lernprobleme beim Training
- **Katze:** Orientierungslosigkeit, Altersverwirrtheit, Reizüberflutung
- **Pferd:** Nervosität, Ablenkbarkeit, Lernstress beim Training oder im Wettkampf

20.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Vergesslichkeit, Reaktionsverzögerung
- Desorientierung, nervöse Gereiztheit
- schnelle Ermüdung bei geistiger oder körperlicher Arbeit
- unkoordinierte Bewegungen, Ungeschicklichkeit
- Zittern, nervöses Blinzeln oder Muskelzuckungen
- Verdauungsprobleme durch Stress
- Hautreizungen bei Umweltbelastung
- psychisch: Unruhe, Reizbarkeit, Überforderung, Reizarmut oder Überlastung

20.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Kalium-aluminium-sulfuricum-Tiere wirken zerstreut, sensibel, leicht verwirrt oder unkonzentriert.

Sie vergessen Abläufe, reagieren zögerlich oder überempfindlich.

Oft sind sie schnell gestresst durch Lärm oder neue Situationen.

Nach Gabe des Mittels kehren Ruhe, Wachheit und ein klarer, aufmerksamer Blick zurück – das Tier findet wieder Struktur und Orientierung.

20.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Blick abwesend oder unruhig, Kopf leicht gesenkt.

Fell stumpf oder unregelmäßig, besonders am Kopf.

Bewegungen etwas steif oder stockend.

Nach Gabe: wacher Ausdruck, ruhigere Bewegungen.

Katze

Blick wirkt „leer“ oder irritiert, Ohren leicht nach hinten gelegt.

Körperhaltung vorsichtig, Reaktion verzögert.

Nach Gabe: klarer Blick, sichere Bewegungen, ruhiges Verhalten.

Pferd

Verhält sich nervös, stolpert leicht, reagiert mit Schreck auf kleinste Geräusche.

Augen wirken matt, Haut fahl.

Nach Gabe: fokussierter, ruhiger, aufmerksamer im Training.



20.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- Blick trüb oder unstet, Pupillen oft unterschiedlich weit
- feine Zuckungen der Augenlider

Gesicht / Ausdruck:

- leicht leerer, suchender Ausdruck
- Haut blass, mit unruhigem Muskelspiel

Maul / Nase:

- trockene Nase bei Stress, feucht nach Gabe
- feine Zuckungen oder Lecken der Lippen

Ohren / Stirn:

- Ohren reagieren überempfindlich auf Geräusche
- Stirn glatt, aber leicht feucht

Gesamtausdruck:

zerstreut, sensibel, innerlich überfordert.

Nach Gabe: konzentriert, ruhig, gesammelt.

Farbtönung von Fell und Haut:

blassgrau oder fahl, bei Besserung klarer und glänzender.

Antlitzdeutung:

Dieses Salz zeigt sich bei Tieren, deren „innere Ordnung“ gestört ist – zu viele Reize, zu wenig Struktur.

Kalium aluminium sulfuricum bringt Klarheit, Stabilität und Reizfilterung zurück.

Es unterstützt das Nervensystem, damit Körper und Seele wieder synchron arbeiten.

20.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 5 Kalium phosphoricum** – Nervenstärkung
- **Nr. 7 Magnesium phosphoricum** – Entspannung
- **Nr. 14 Kalium bromatum** – Schlaf und Ruhe
- **Nr. 19 Cuprum arsenicosum** – Muskel-Nerven-Koordination

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Lernproblemen, Überforderung, Reizbarkeit
- **Katze:** bei Altersverwirrtheit, Orientierungslosigkeit, Stress
- **Pferd:** bei Nervosität im Training, Reizüberflutung, Konzentrationsmangel

20.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	zur geistigen Beruhigung und Konzentration
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser lösen oder über Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	besonders vor Training oder Wettkampf

Potenzempfehlung: D6 für körperliche Regulation, D12 bei seelischer Überforderung.

Äußerlich: nicht erforderlich.

21. Schüßler-Salz Nr. 21 – Zincum chloratum

Das Salz der Regeneration, Nervenruhe und Hautstärkung

21.1 Beschreibung des Salzes

Zincum chloratum – das Zinkchlorid – ist eines der wichtigsten Ergänzungssalze für Zellaufbau, Wundheilung, Nervenfunktion und Immunsystem.

Es unterstützt die Regeneration nach Krankheiten, Operationen oder Erschöpfungszuständen.

Zincum ist als Spurenelement unentbehrlich für Haut, Fell, Krallen, Gehirn und Nerven – es bringt wieder „Ordnung ins System“.

Bei Tieren fördert es Heilung, stärkt die Abwehr und wirkt besänftigend auf gereizte Nerven.

21.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- regeneriert Nerven und Haut
- fördert Wundheilung, Zellaufbau und Narbenbildung
- stärkt Immunsystem und Abwehr
- lindert Reizbarkeit, Erschöpfung und Unruhe
- hilft bei Hautentzündungen, Ekzemen und Haarausfall
- unterstützt Gehirn- und Nervenzellen bei Überlastung
- stärkt Muskulatur und Konzentration
- hilfreich bei chronischer Müdigkeit und Infektanfälligkeit

Tierbezogen:

- **Hund:** Hautprobleme, Ekzeme, Nervosität, Erschöpfung nach Krankheit
- **Katze:** schwaches Immunsystem, Hautreizungen, Haarausfall, innere Unruhe
- **Pferd:** Schwäche nach Training, Fellprobleme, Nervenreizung, Rekonvaleszenz

21.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Hautjucken, Schuppen, Haarausfall
- verzögerte Wundheilung, gereizte Haut
- Nervosität, Muskelzucken, Zittern
- schnelle Erschöpfung bei Belastung
- Konzentrationsschwäche, Reizbarkeit
- geschwächtes Immunsystem, häufige Infekte
- schwache Muskeln, wackliger Gang
- psychisch: innere Anspannung, Überreiztheit, Gereiztheit nach Erschöpfung

21.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Zincum-chloratum-Tiere sind nervlich überfordert, sensibel und schnell reizbar.

Sie wirken erschöpft, reagieren aber über, wenn sie gestört werden.

Oft zeigen sie Zuckungen, nervöses Lecken oder Schlafstörungen.

Nach Gabe des Mittels tritt Ruhe ein – die Nerven stabilisieren sich, und das Tier wird wieder ausgeglichener und belastbarer.

21.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Haut leicht gerötet oder schuppig, besonders an Ohren und Pfoten.

Augen müde, aber aufmerksam.

Hund reagiert empfindlich auf Berührung oder Lärm.

Nach Gabe: ruhiger, glänzenderes Fell, entspannter Blick.

Katze

Fell dünn, besonders am Nacken oder Bauch, häufiges Kratzen.
Zittern oder Zuckungen im Schlaf.

Nach Gabe: Fell dichter, Katze schläft tiefer, wirkt gelassener.

Pferd

Haut schuppig oder stumpf, Fell glanzlos.

Zuckungen an Flanken oder Schultern bei Nervosität.

Nach Gabe: ruhigere Muskulatur, Haut glatter, Fell glänzt.



21.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- leicht müde, glasiger Blick
- feine Zuckungen um die Augenlider

Gesicht / Ausdruck:

- Haut leicht fettig oder schuppig
- Ausdruck reizbar, unruhig, aber intelligent

Maul / Nase:

- trockene Nase bei Stress, feucht nach Ruhe
- Maulwinkel leicht gerötet

Ohren / Stirn:

- Ohren kühl, manchmal gerötet an den Rändern
- Stirn blass, fein glänzend

Gesamtausdruck:

angespannt, überreizt, ruhelos.
Nach Gabe: gelöst, klar, ruhig, friedlich.

Farbtönung von Fell und Haut:

grau-blass, manchmal gelblich oder leicht rötlich; stumpfer Schimmer.

Antlitzdeutung:

Zincum chloratum zeigt einen erschöpften, aber noch aktiven Organismus.
Das Tier will funktionieren, doch die Reserven sind aufgebraucht.
Dieses Salz bringt Ordnung, Regeneration und Gelassenheit in Körper und Seele.

21.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 5 Kalium phosphoricum** – Nervenstärkung
- **Nr. 7 Magnesium phosphoricum** – Muskelentspannung
- **Nr. 11 Silicea** – Haut, Fell, Struktur
- **Nr. 13 Kalium arsenicosum** – Immunsystem, Erschöpfung

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Hautreizungen, nervöser Unruhe, Erschöpfung
- **Katze:** bei Haarausfall, Infektanfälligkeit, Nervosität
- **Pferd:** bei Hautproblemen, Trainingsschwäche, Gereiztheit

21.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	zur Nerven- und Hautstärkung
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser auflösen oder über Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	kurweise nach Krankheit oder Stress

Potenzempfehlung: D6 bei körperlicher Regeneration, D12 bei seelischer Erschöpfung.

Äußerlich: als Salbe bei Hautentzündungen oder Wundheilungsstörungen.

22. Schüßler-Salz Nr. 22 – Calcium carbonicum

Das Salz der Stabilität, des Aufbaus und der inneren Ruhe

22.1 Beschreibung des Salzes

Calcium carbonicum – die homöopathisch aufbereitete Kalksubstanz aus der Austernschale – ist ein grundlegendes Mittel für den Aufbau von Knochen, Zähnen, Fell und Gewebe.

Es stärkt die Vitalität, stabilisiert den Mineralstoffwechsel und fördert eine ruhige, ausgeglichene Entwicklung – körperlich wie seelisch.

Bei Tieren wirkt es aufbauend, kräftigend und beruhigend – besonders bei Wachstum, Erschöpfung oder Schwäche.

22.2 und Einsatzgebiete

- fördert Knochen-, Zahn- und Gewebeaufbau
- stärkt Immunsystem, Nerven und Stoffwechsel
- unterstützt bei Erschöpfung, Rekonvaleszenz und Wachstum
- hilft bei Verdauungsschwäche und Neigung zu Übergewicht
- stabilisiert Hormon- und Energiestoffwechsel
- reguliert Schweiß- und Wärmehaushalt
- stärkt ängstliche, zurückhaltende oder unsichere Tiere
- unterstützt Jungtiere im Wachstum und ältere Tiere bei Degeneration

Tierbezogen:

- **Hund:** Schwäche, Wachstumsstörungen, Übergewicht, Angst, langsame Erholung
- **Katze:** träge, rundlich, ruhige Tiere mit Neigung zu Verdauungsproblemen
- **Pferd:** kräftige, gemütliche Typen mit langsamer Regeneration oder Kreislaufträgheit

22.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Schwäche, langsame Heilung nach Krankheit
- Knochenschwäche, Zahnprobleme
- Verdauungsstörungen, Blähungen, träge Leber
- Neigung zu Übergewicht, Wasseransammlungen
- Schwitzen bei leichter Belastung
- Infektanfälligkeit, Trägheit, Kältegefühl
- Müdigkeit, Lustlosigkeit, Schlafbedürfnis
- psychisch: Angst, Unsicherheit, Bedürfnis nach Geborgenheit
- Tiere mit rundem Körper, weichem Fell und sanftem Charakter

22.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Calcium-carbonicum-Tiere sind ruhige, sanfte, oft vorsichtige Wesen, die Sicherheit und Routine lieben.

Sie reagieren empfindlich auf Stress, Lärm oder Veränderungen.

Das Mittel schenkt ihnen seelische Stärke, Ruhe und Mut.

Nach Gabe wirken sie stabiler, ausgeglichener und zeigen wieder Freude an Aktivität und Kontakt.

22.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Körper kräftig, rundlich, Fell weich und dicht.

Bewegungen ruhig, etwas schwerfällig.

Augen groß, freundlich, leicht feucht.

Nach Gabe: wacher, ausdauernder, freudiger.

Katze

Runder Körper, dichter Pelz, ruhiges Wesen.

Liebt Wärme, schläft viel, reagiert sensibel auf Lärm.

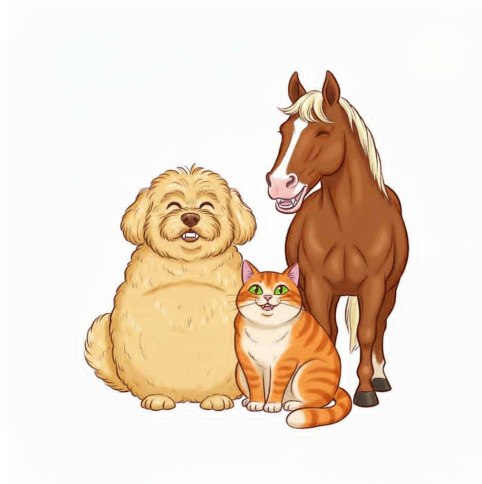
Nach Gabe: beweglicher, aufgeschlossener, stabilere Verdauung.

Pferd

Starker Körperbau, ruhiges Temperament, langsame Reaktion.

Neigt zu Schwitzen und Kreislaufträgheit.

Nach Gabe: mehr Energie, klarer Blick, bessere Bewegungsfreude.



22.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- große, sanfte Augen, leicht feucht
- feine Schatten unter den Augen bei Erschöpfung

Gesicht / Ausdruck:

- rundlich, weich, friedlich
- Haut zart, leicht glänzend

Maul / Nase:

- feuchte Nase, rosa Schleimhäute
- weicher Ausdruck, leichtes Sabbern bei Entspannung

Ohren / Stirn:

- Ohren warm und weich
- Stirn glatt, ruhig, kühl

Gesamtausdruck:

sanft, vertrauensvoll, etwas träge, friedlich.
Nach Gabe: lebendiger, klarer, wacher Blick.

Farbtönung von Fell und Haut:

hell, weich, warm; bei Mangel matt oder feucht-glänzend.

Antlitzdeutung:

Dieses Salz steht für Ruhe, Schutz und Aufbau.
Calcium carbonicum gleicht innere Schwäche, Trägheit und Unsicherheit aus.
Es stärkt Körperstruktur und seelische Standfestigkeit – für Stabilität und inneres Vertrauen.

22.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 2 Calcium phosphoricum** – Aufbau und Regeneration
- **Nr. 11 Silicea** – Struktur, Haut und Fell
- **Nr. 5 Kalium phosphoricum** – Energie und Nerven
- **Nr. 22 + Nr. 6 Kalium sulfuricum** – Immunsystem und Stoffwechsel

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Schwäche, Angst, Übergewicht, nach Krankheit oder Operation
- **Katze:** bei Wachstum, Trägheit, Verdauungsproblemen, Fellwechsel
- **Pferd:** bei Erschöpfung, Kreislaufträgheit, Muskelaufbau, Fellwechsel

22.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	zur Kräftigung und Stabilisierung
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser auflösen oder über Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	besonders im Fellwechsel oder bei Schwäche

Potenzempfehlung: D6 (körperlicher Aufbau), D12 (Konstitution und seelische Stabilität).

Äußerlich: selten nötig, kann aber zur Hautpflege eingesetzt werden.

23. Schüßler-Salz Nr. 23 – Natrium bicarbonicum

Das Salz des Säure-Basen-Gleichgewichts und der inneren Entlastung

23.1 Beschreibung des Salzes

Natrium bicarbonicum – das bekannte Natron – ist das wichtigste Mittel zur Regulierung des Säure-Basen-Haushalts.

Es neutralisiert überschüssige Säuren, schützt Zellen und Gewebe und unterstützt die Ausleitung über Nieren, Haut und Atemwege.

Bei Tieren harmonisiert es Verdauung, Stoffwechsel und Kreislauf und bringt Ruhe in überreizte oder gestresste Organismen.

Man nennt es auch das „Salz der inneren Neutralität“, weil es physisch wie seelisch für Ausgleich sorgt.

23.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- reguliert den Säure-Basen-Haushalt
- unterstützt Leber, Niere und Lymphe bei Entgiftung
- lindert Beschwerden durch Übersäuerung (Gelenke, Muskeln, Haut)
- verbessert Verdauung und Atem
- hilft bei Sodbrennen, Blähungen, Verdauungsschwäche
- fördert Entlastung bei Stress, Futterumstellung, Medikamentengabe
- stärkt Vitalität, Konzentration und Ausdauer
- hilfreich bei rheumatischen und Stoffwechselstörungen

Tierbezogen:

- **Hund:** Übersäuerung, Muskelverspannung, Verdauungsprobleme, Stress
- **Katze:** Appetitlosigkeit, Harnsteinneigung, Übersäuerung, Trägheit
- **Pferd:** Muskelverhärtung, Kotwasser, Übersäuerung nach Belastung

23.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Muskelkater, Verspannungen, Gelenksteife
- Verdauungsprobleme, Blähungen, Sodbrennen
- Hautprobleme, Juckreiz, Schuppenbildung
- Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Gereiztheit
- Harnsteinbildung, trüber Urin
- Wetterfühligkeit, Trägheit, Gewichtszunahme
- psychisch: Unruhe, Reizbarkeit, Energielosigkeit

23.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Natrium-bicarbonicum-Tiere sind überlastet, gereizt und unausgeglichen, wenn der Stoffwechsel stockt.

Sie wirken matt oder angespannt, manchmal ziehen sie sich zurück, um Ruhe zu finden.

Nach Gabe des Mittels entspannen sie sich sichtbar, werden ruhiger, klarer und körperlich leichter.

23.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Blick matt, Fell stumpf oder leicht fettig.

Bewegungen träge, besonders nach Ruhephasen.

Nach Gabe: weichere Muskulatur, klarer Blick, entspannte Körperhaltung.

Katze

Fell stumpf, Haut schuppig oder fettig.

Wirkt reizbar, reagiert auf Berührung empfindlich.

Nach Gabe: glänzendes Fell, ruhiger Ausdruck.

Pferd

Steife Bewegungen, Schweißgeruch leicht säuerlich.

Fell stumpf, Haut matt.

Nach Gabe: lockerer Bewegungsfluss, klare Haut, ruhigere Energie.

23.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- leicht müde, rötlich oder grau verschattet
- feine Fältchen oder Schatten unter den Augen

Gesicht / Ausdruck:

- aufgedunsen oder fahl
- Stirn glänzend, Ausdruck müde oder reizbar

Maul / Nase:

- trockene Nase bei Stress, feucht nach Entlastung
- Maulwinkel gerötet

Ohren / Stirn:

- Ohren warm, Stirn kühl oder feucht
- leichter Schweißfilm bei Nervosität

Gesamtausdruck:

leicht gereizt, matt, innerlich angespannt.

Nach Gabe: harmonisch, ruhiger, ausgeglichener Ausdruck.

Farbtönung von Fell und Haut:

grau, blass oder leicht gelblich – bei Entlastung klarer, glänzender.

Antlitzdeutung:

Das Tier zeigt Zeichen innerer Übersäuerung und Reizüberflutung.

Natrium bicarbonicum bringt Neutralität, Leichtigkeit und Stabilität.

Es harmonisiert das innere Milieu, klärt Stoffwechsel und Stimmung.



23.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 9 Natrium phosphoricum** – zur Säure-Basen-Regulation
- **Nr. 10 Natrium sulfuricum** – Entgiftung über Leber und Haut
- **Nr. 16 Lithium chloratum** – Herz, Kreislauf, Gelenke
- **Nr. 18 Calcium sulfuratum** – tiefe Entgiftung und Haut

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Verdauungsproblemen, Muskelverhärtung, Übersäuerung
- **Katze:** bei Harnsteinen, Stoffwechselstörungen, Stress
- **Pferd:** bei Trainingsermüdung, Übersäuerung, Kotwasser

23.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	zur Regulierung von Stoffwechsel und Verdauung
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser lösen oder über Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	besonders nach Belastung oder Futterumstellung

Potenzempfehlung: D6 bei körperlicher Übersäuerung, D12 bei chronischen Stoffwechselproblemen.

Äußerlich: selten notwendig, kann als Waschung bei juckender Haut genutzt werden.

24. Schüßler-Salz Nr. 24 – Arsenum iodatum

Das Salz der Abwehrkraft, Erneuerung und Vitalität

24.1 Beschreibung des Salzes

Arsenum iodatum – eine Verbindung aus Arsen und Jod – ist ein tief wirksames Mittel, das Stoffwechsel, Immunsystem und Atemwege reguliert. Es aktiviert die Abwehrkräfte, unterstützt den Zellstoffwechsel und stärkt Tiere, die durch chronische Krankheiten, Infekte oder Erschöpfung geschwächt sind.

Dieses Salz wirkt reinigend, regenerierend und aufbauend – es „weckt“ den Körper, wenn die Lebensenergie nachgelassen hat.

24.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- stärkt das Immunsystem und die Abwehrkraft
- reguliert Stoffwechsel, Appetit und Energiehaushalt
- fördert Heilung bei chronischen Atemwegs- und Hauterkrankungen
- unterstützt den Körper bei Entzündungen und Erschöpfung
- regt Leber, Lymphe und Schleimhäute an
- lindert Schwäche, Abmagerung, Nervosität
- fördert Appetit und Lebensfreude
- hilfreich nach langen Krankheiten oder bei älteren Tieren

Tierbezogen:

- **Hund:** chronische Haut- oder Atemwegsprobleme, Erschöpfung, Abwehrschwäche
- **Katze:** Appetitlosigkeit, Schwäche, Husten, chronische Infekte
- **Pferd:** Sommerekzem, Husten, Erschöpfung, Fellprobleme nach Krankheit

24.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Erschöpfung, Müdigkeit, Kraftlosigkeit
- Abmagerung trotz Appetit
- chronische Hautprobleme, Ekzeme, Schuppen
- Atemwegsbeschwerden, Husten, Heiserkeit
- gestörter Wärmehaushalt, Frieren oder Schwitzen
- Appetitverlust, Verdauungsstörungen
- Immunschwäche, Infektanfälligkeit
- psychisch: Unruhe, Reizbarkeit, depressive Verstimmung

24.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Arsenum-iodatum-Tiere wirken unruhig, nervös und zugleich erschöpft.

Sie wechseln zwischen innerer Rastlosigkeit und tiefer Müdigkeit.

Oft suchen sie Nähe, Wärme und Beruhigung.

Nach Gabe tritt spürbare Erleichterung ein – sie entspannen, beginnen wieder zu fressen, zeigen Lebensfreude und neuen Glanz in den Augen.

24.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Fell stumpf, dünn, teils mit kahlen Stellen.

Blick müde, Haut trocken oder leicht schuppig.

Nase kühl oder heiß, Schleimhäute blass.

Nach Gabe: Fell glänzend, Blick lebendig, Appetit kehrt zurück.

Katze

Fell glanzlos, stumpf, teils verklebt.

Augen leicht tränend, Nase feucht, häufiges Putzen.

Nach Gabe: ruhigere Atmung, sauberes Fell, ausgeglichene Stimmung.

Pferd

Haut trocken, schuppig, Juckreiz; Schwitzen bei Bewegung.

Nüstern trocken oder verschleimt.

Nach Gabe: klare Atmung, glänzendes Fell, ruhigere Haltung.



24.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- Blick müde, leicht wässrig oder trüb
- feine Schatten unter den Augen

Gesicht / Ausdruck:

- Haut trocken oder pergamentartig
- Ausdruck matt, leicht gequält

Maul / Nase:

- Nase warm oder trocken, Lippen blass
- feine Risse an Maulwinkeln möglich

Ohren / Stirn:

- Ohren kühl, Stirn blass
- manchmal feine, rötliche Flecken

Gesamtausdruck:

erschöpft, suchend, empfindsam – das Tier wirkt „leer“.
Nach Gabe: ruhiger, klarer, Ausdruck von Lebenskraft.

Farbtönung von Fell und Haut:

blass, gelblich oder graubraun; bei Genesung kräftiger, warm und glänzend.

Antlitzdeutung:

Das Tier zeigt Mangel an Vitalenergie und Stoffwechselkraft.
Arsenum iodatum weckt die Lebensflamme, stärkt Abwehr und Zuversicht.
Es hilft, Altes loszulassen, Körper und Seele zu erneuern und ins Gleichgewicht zu kommen.

24.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 6 Kalium sulfuricum** – Haut und Schleimhaut
- **Nr. 10 Natrium sulfuricum** – Leber, Entgiftung
- **Nr. 18 Calcium sulfuratum** – tiefe Reinigung
- **Nr. 21 Zincum chloratum** – Regeneration, Nerven

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei chronischen Atemwegsproblemen, Hautreizungen, Erschöpfung
- **Katze:** bei wiederkehrenden Infekten, Appetitverlust, Fellproblemen
- **Pferd:** bei Ekzemen, Schwäche nach Krankheit, Fellwechsel

24.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	zur Kräftigung und Abwehrsteigerung
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser lösen oder über Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	besonders bei chronischer Schwäche oder Fellproblemen

Potenzempfehlung: D6 bei körperlicher Schwäche, D12 zur tiefen Regeneration.

Äußerlich: selten nötig, innerliche Gabe ausreichend.

25. Schüßler-Salz Nr. 25 – Aurum chloratum natronatum

Das Salz des Lichts, der Lebensfreude und der seelischen Zentrierung

25.1 Beschreibung des Salzes

Aurum chloratum natronatum ist eine Verbindung aus Gold, Chlor und Natrium. Es wirkt auf Herz, Kreislauf, Hormonsystem und Seele – und ist ein tiefes Regenerations- und „Lichtsatz“.

Es stärkt das Herz (physisch wie emotional), bringt Lebensfreude zurück und harmonisiert Tiere, die durch Verlust, Trauer oder Erschöpfung ihre innere Mitte verloren haben.

25.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- harmonisiert Herzrhythmus und Kreislauf
- stärkt das seelische Gleichgewicht und die Lebensenergie
- hilft bei depressiven oder apathischen Zuständen
- fördert Regeneration nach Schock oder Trauma

- unterstützt hormonelle Regulation und Stoffwechsel
- lindert Nervosität, Unruhe, Reizbarkeit
- stärkt das Vertrauen und die Lebensfreude
- hilfreich bei Burn-out-ähnlicher Erschöpfung

Tierbezogen:

- **Hund:** Herzschwäche, seelische Trauer, Teilnahmslosigkeit, hormonelle Dysbalance
- **Katze:** Rückzug, Futterverweigerung nach Verlust, seelische Niedergeschlagenheit
- **Pferd:** Erschöpfung, Traurigkeit, Verlust von Lebensfreude, nervöse Herzsymptome

25.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- Herzrhythmusstörungen, Kreislaufschwäche
- Antriebslosigkeit, Traurigkeit, Rückzug
- hormonelle Schwankungen, Stoffwechselträgheit
- blasser Ausdruck, schwacher Muskeltonus
- Appetitlosigkeit, tiefer Schlaf oder Unruhe
- psychosomatische Beschwerden nach Stress oder Verlust
- seelisch: Melancholie, Kummer, Verlust der Lebenslust

25.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Aurum-Tiere sind melancholisch, ruhig, sensibel – sie spüren viel, ziehen sich aber zurück.

Oft reagieren sie auf Stimmungsveränderungen ihrer Bezugspersonen.

Sie wirken traurig oder „innerlich leer“.

Nach Gabe des Mittels kehren Freude, Kontaktbereitschaft und Wärme zurück – sie öffnen sich wieder für das Leben.

25.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Blick weich, traurig, Augen glänzen feucht.

Fell stumpf oder glanzlos, besonders am Kopf.

Nach Gabe: Blick warm, Fell lebendiger, Ausdruck zugewandt.

Katze

Blick still, wirkt „weit weg“.

Liegt viel an dunklen, geschützten Orten.

Nach Gabe: sucht wieder Nähe, reibt sich, zeigt Zuneigung.

Pferd

Kopf tief getragen, Augen trüb, Bewegungen langsam.

Nach Gabe: freier Ausdruck, gespannte Aufmerksamkeit, lebendiger Gang.



25.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- feuchte, glanzlose Augen, müder Ausdruck
- leicht rötlicher Schatten unter den Augen

Gesicht / Ausdruck:

- ruhig, sanft, aber traurig
- Haut fahl, leicht grauweiß

Maul / Nase:

- Maul leicht geöffnet, Lippen trocken
- Nase kühl, manchmal leicht gerötet

Ohren / Stirn:

- Ohren hängen, Stirn kühl, glatt

Gesamtausdruck:

still, sanft, resigniert.

Nach Gabe: warm, offen, freundlich.

Farbtönung von Fell und Haut:

blass-golden bis grau; nach Gabe warm, glänzend, lebendig.

Antlitzdeutung:

Aurum chloratum natronatum bringt Licht in Dunkelheit.

Es löst seelische Starre, öffnet Herz und Geist und hilft, nach Kummer wieder Lebensfreude zu empfinden.

25.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 5 Kalium phosphoricum** – Nervenstärkung
- **Nr. 7 Magnesium phosphoricum** – Entspannung
- **Nr. 16 Lithium chloratum** – Herz und Kreislauf
- **Nr. 22 Calcium carbonicum** – seelische Stabilität

Praxisbeispiele:

- **Hund:** nach Verlust, bei Traurigkeit oder hormonellen Störungen
- **Katze:** Rückzug nach Trennung, seelische Erschöpfung
- **Pferd:** Trauer nach Stallwechsel oder Verlust, Herzschwäche

25.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	bei Trauer, seelischer Erschöpfung
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser auflösen oder über Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	bei Herz- und Erschöpfungszuständen

Potenzempfehlung: D6 bei körperlicher Schwäche, D12 bei seelischen Prozessen.

Äußerlich: nicht nötig, wirkt stark über die innere Gabe.

26. Schüßler-Salz Nr. 26 – Selenium

Das Salz der Lebenskraft, Regeneration und antioxidativen Balance

26.1 Beschreibung des Salzes

Selenium – das Spurenelement Selen – ist ein essentielles Element für Zellschutz, Immunsystem, Muskeln, Leber und Hormone.

In der Schüßler-Therapie gilt es als das „Antioxidans des Lebens“: Es schützt vor Zellschäden, fördert Regeneration und stärkt das Nervensystem.

Bei Tieren hilft es, die Abwehrkräfte zu stabilisieren, Muskeln elastisch zu halten und die Alterungsprozesse zu verlangsamen.

Selenium wird auch eingesetzt, wenn chronische Erschöpfung oder Muskelschwäche vorliegen.

26.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- schützt Zellen vor oxidativem Stress
- stärkt Immunsystem und Abwehr
- unterstützt Muskeln, Leber und Nerven
- fördert Regeneration nach Krankheit oder Stress
- hilft bei chronischer Müdigkeit und Schwäche
- wirkt bei Muskelerkrankungen, Myopathien, Herzschwäche
- unterstützt Fruchtbarkeit und hormonelle Balance
- verlangsamt Alterungsprozesse

Tierbezogen:

- **Hund:** Muskelschwäche, Erschöpfung, Rekonvaleszenz, Antriebslosigkeit
- **Katze:** Immunschwäche, Anämie, Lustlosigkeit, stumpfes Fell
- **Pferd:** Leistungsschwäche, Muskelverspannung, langsame Regeneration

26.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- chronische Müdigkeit, Schwäche, Abbau
- Muskelschmerzen, Muskelzittern
- schwaches Immunsystem, Infektanfälligkeit
- Haarausfall, stumpfes Fell
- verlangsamte Heilungsprozesse
- Herzschwäche, Kreislaufschwäche
- Verdauungsträgheit, Leberüberlastung
- psychisch: innere Müdigkeit, Reizbarkeit, Unlust

26.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Selenium-Tiere wirken müde, aber überreizt, oft so, als ob sie „nicht mehr richtig aufladen“ könnten.

Sie schlafen viel, reagieren langsam und ziehen sich zurück.

Nach Gabe zeigt sich oft in wenigen Tagen ein sichtbarer Wandel – mehr Energie, klarer Blick, aktive Körperhaltung, Interesse an der Umwelt.

26.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

Fell stumpf, dünn, leicht struppig.

Blick matt, Bewegungen träge.

Nach Gabe: glänzendes Fell, wacher Ausdruck, mehr Freude an Bewegung.

Katze

Fell brüchig, stumpf, Schlafbedürfnis erhöht.

Zungenfarbe blass, Appetit gering.

Nach Gabe: vitaler, glänzendes Fell, gesteigerter Appetit.

Pferd

Schweißneigung, Muskelschwäche, matte Haut.

Leistungsschwäche beim Training.

Nach Gabe: kräftiger Muskeltonus, klarer Blick, bessere Regeneration.



27.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- matt, leicht glasig, aber freundlich
- feine Schatten unter den Augen

Gesicht / Ausdruck:

- ruhig, aber kraftlos
- Haut blass, leicht gelblich oder grau

Maul / Nase:

- trockene Nase, Lippen leicht blass
- Zunge hell und trocken

Ohren / Stirn:

- Ohren kühl, Stirn glatt
- leichter Schweiß bei Anstrengung

Gesamtausdruck:

ermüdet, blass, leicht reizbar – aber innerlich still.
Nach Gabe: klar, wach, freundlich, energiegeladen.

Farbtönung von Fell und Haut:

grau oder fahl; bei Genesung glänzend und farbintensiv.

Antlitzdeutung:

Selenium zeigt Energiemangel auf Zellebene – das „innere Feuer“ brennt zu schwach.
Das Mittel nährt die Lebenskraft, schützt die Zellen und bringt Licht, Bewegung und Kraft zurück.

26.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 5 Kalium phosphoricum** – Nervenenergie
- **Nr. 6 Kalium sulfuricum** – Regeneration
- **Nr. 10 Natrium sulfuricum** – Entgiftung
- **Nr. 21 Zincum chloratum** – Zellaufbau

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Muskelschwäche, Rekonvaleszenz, Altersmüdigkeit
- **Katze:** bei Immunschwäche, stumpfem Fell, Appetitlosigkeit
- **Pferd:** bei Erschöpfung, Muskelabbau, Trainingsüberlastung

26.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	bei Schwäche, Muskelabbau, Immunschwäche
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser lösen oder über Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	kurweise bei Training, Stress oder Alter

Potenzempfehlung: D6 bei körperlicher Schwäche, D12 bei chronischer Erschöpfung.

Äußerlich: nicht erforderlich.

27. Schüßler-Salz Nr. 27 – Kalium bichromicum

Das Salz der Reinigung, Schleimlösung und Stoffwechselharmonie

27.1 Beschreibung des Salzes

Kalium bichromicum – das doppelt-chromsaure Kalium – ist ein kräftig reinigendes Salz für Schleimhäute, Leber, Verdauung und Bindegewebe.

Es unterstützt alle Ausscheidungsorgane, hilft bei zähen, chronischen Prozessen und löst alte Ablagerungen.

Bei Tieren wird es besonders bei hartnäckigen Schleimhautproblemen, Stoffwechselstörungen oder Entgiftungsschwäche eingesetzt.

Es ist ein „Klär- und Lösemittel“ – sowohl körperlich als auch emotional.

27.2 Wirkung und Einsatzgebiete

- reguliert und reinigt Schleimhäute (Atemwege, Magen, Darm)
- unterstützt Leber, Lymphe und Haut bei der Ausleitung
- löst zähen Schleim und stagnierende Prozesse
- hilft bei chronischen Entzündungen
- fördert Verdauung, Appetit und Stoffwechsel
- unterstützt bei Hautproblemen mit Sekretbildung
- hilfreich bei Fettleber, Trägheit, Übersäuerung
- harmonisiert seelische „Stauungen“ und emotionale Starre

Tierbezogen:

- **Hund:** chronischer Husten, Bronchitis, Magenübersäuerung, Hautsekrete
- **Katze:** festsitzender Schleim, Atemprobleme, träge Verdauung
- **Pferd:** chronischer Husten, Kotwasser, Hautsekrete, Stoffwechselträgheit

27.3 Symptome auf der körperlichen und geistig-seelischen Ebene

- zäher Schleim, Husten, Nasenfluss
- verstopfte Atemwege oder Nebenhöhlen
- Verdauungsprobleme, Appetitlosigkeit
- Hautreizungen mit klebrigem Sekret

- Blähungen, Trägheit, Schweregefühl
- Stoffwechsel- und Leberbelastung
- Schwitzen mit säuerlichem Geruch
- psychisch: Gereiztheit, Unruhe, Stimmungsschwankungen
- Tendenz zu „innerem Druck“ oder festgehaltenen Emotionen

27.4 Verhaltenstendenzen / seelische Ebene

Kalium-bichromicum-Tiere zeigen oft Schwere, Trägheit und Reizbarkeit. Sie scheinen innerlich überlastet oder „verklebt“, reagieren auf Reize zögerlich. Nach Gabe werden sie offener, aktiver und zeigen mehr Lebendigkeit – das innere System kommt wieder in Bewegung.

27.5 Antlitz- und Erscheinungsbild beim Tier

Hund

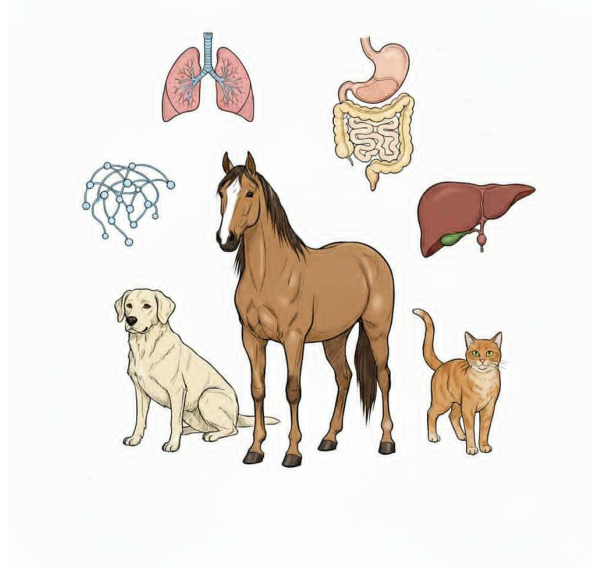
Nase verklebt oder verschleimt, Fell fettig oder stumpf.
Atmung hörbar, gelegentliches Husten oder Schniefen.
Nach Gabe: klare Atmung, ruhiger Ausdruck, glänzendes Fell.

Katze

Sekret aus Augen oder Nase, stumpfes Fell, träge Verdauung.
Nach Gabe: sauberes Gesicht, glänzendes Fell, bessere Aktivität.

Pferd

Zäher Nasenausfluss, träge Bewegung, Kotwasser, feuchter Schweißgeruch.
Nach Gabe: freie Atmung, trockene Haut, klarer Blick, ruhiger Puls.



27.6 Typische Merkmale im Antlitz

Augenpartie:

- feiner gelblicher oder rötlicher Rand um die Augen
- Blick schwer, müde

Gesicht / Ausdruck:

- leicht glänzende, feuchte Haut
- Ausdruck stumpf oder müde

Maul / Nase:

- Nasenspiegel feucht oder verklebt
- Maulwinkel leicht entzündet

Ohren / Stirn:

- Ohren warm, Stirn feucht oder leicht fettig

Gesamtausdruck:

träge, feucht, müde – als läge „Schwere“ über dem Gesicht.
Nach Gabe: klar, entspannt, hell und offen.

Farbtönung von Fell und Haut:

gelblich, fahl oder grau; nach Gabe heller, klarer, mit gesundem Glanz.

Antlitzdeutung:

Das Tier zeigt Anzeichen innerer Stauung – zu viel Schleim, zu wenig Fluss.
Kalium bichromicum bringt Befreiung, Bewegung und Klarheit – körperlich und emotional.
Es ist das Salz des „Loslassens“.

27.7 Kombinationen und praktische Einsatzgebiete

Kombinationen:

- **Nr. 6 Kalium sulfuricum** – Schleimhäute, Regeneration
- **Nr. 9 Natrium phosphoricum** – Säure-Basen-Gleichgewicht
- **Nr. 10 Natrium sulfuricum** – Entgiftung
- **Nr. 18 Calcium sulfuratum** – Haut- und Leberentlastung

Praxisbeispiele:

- **Hund:** bei Bronchitis, verschleimten Atemwegen, Hautsekreten
- **Katze:** bei Schleimhautproblemen, Verdauungsträgheit, Appetitlosigkeit
- **Pferd:** bei chronischem Husten, Leberträgheit, Hautsekret

27.8 Anwendung und Dosierung

Tierart	Dosierung	Hinweise
Hund	1–3 Tbl. 2× täglich	bei Schleimhaut- oder Stoffwechselproblemen
Katze	1 Tbl. täglich	in Wasser lösen oder über Futter geben
Pferd	5–10 Tbl. 2× täglich	besonders bei Schleim, Kotwasser oder Leberstau

Potenzempfehlung: D6 (akut), D12 (chronisch).

Äußerlich: bei Hautsekreten als Waschung oder Auflage möglich.

Erweiterte Schüßler-Salze nach Rosina Sonnenschmidt

In den letzten Jahren wurden die Schüßler-Salze um eine Reihe neuer Ergänzungsmittel erweitert, die besonders von Rosina Sonnenschmidt geprägt und weiterentwickelt wurden.

Diese Salze verbinden die klassische Biochemie nach Dr. Schüßler mit einem tiefen Verständnis der seelisch-geistigen Prozesse, die hinter körperlichen Symptomen stehen.

Sie wirken auf feinstofflicher Ebene ausgleichend und helfen, emotionale und energetische Blockaden zu lösen, die den Heilungsprozess behindern können.

Während die ersten 27 Schüßler-Salze vor allem die körperliche Mineralstoffbalance regulieren, zielen die neuen Mittel darauf ab, Lebensprozesse, Bewusstsein und seelische Entwicklung zu harmonisieren.

Sie eignen sich daher besonders für Tiere mit chronischen, unklaren oder seelisch bedingten Erkrankungen – oder als Begleitung in Zeiten von Wandlung, Trauma und Neuorientierung.

Rosina Sonnenschmidt beschreibt diese Erweiterung als „Biochemie des Bewusstseins“ – eine Verbindung von Schwingung, Stoff und Seele.

Im Tierbereich lässt sich diese Form wunderbar anwenden, da Tiere sehr fein auf Schwingungen reagieren und oft unmittelbar auf energetische Impulse ansprechen.

Nr. 28 – Kalium arsenicosum

Salz der seelischen Reinigung und Transformation

Hilft beim Loslassen von Angst, Misstrauen und innerer Enge. Fördert Vertrauen, Reinheit und Ruhe in Körper und Seele.

Tiere: Bei nervöser Unruhe, Ängstlichkeit, Hautproblemen oder allergischen Reaktionen.

Nr. 29 – Kalium manganicum

Salz der geistigen Klarheit und Konzentration

Stärkt das Nervensystem, gleicht innere Reizüberflutung aus und verbessert Lern- und Wahrnehmungsfähigkeit.

Tiere: Bei Stress, Überforderung, Reizempfindlichkeit, Konzentrationsmangel (z. B. im Training).

Nr. 30 – Calcium hypophosphoricum

Salz der Lebensenergie und des Wiederaufbaus

Regt Zellteilung, Blutbildung und Energiefluss an. Unterstützt Tiere nach Krankheit, Operation oder Erschöpfung.

Tiere: Bei Blutarmut, Schwäche, verzögerter Heilung, Altersmüdigkeit.

Nr. 31 – Lithium sulfuricum

Salz der emotionalen Balance und Herzruhe

Beruhigt innere Unruhe, lindert Stimmungsschwankungen und bringt Harmonie zwischen Herz und Geist.

Tiere: Bei Stress, Stimmungsschwankungen, Nervosität oder Unruhe nach Verlust.

Nr. 32 – Molybdenum metallicum

Salz der Leberkraft und seelischen Reinigung

Unterstützt Entgiftung und bringt alten Ärger oder Groll in Fluss. Fördert Leichtigkeit und Toleranz.

Tiere: Bei Leberbelastung, Futterunverträglichkeit, Gereiztheit oder Hautproblemen.

Nr. 33 – Niccolum sulfuricum

Salz der Selbstbehauptung und inneren Stabilität
Hilft, eigene Grenzen zu wahren, stärkt Durchsetzungskraft und Selbstvertrauen.

Tiere: Bei Angst, Unsicherheit, Dominanzkonflikten oder Schwäche nach Stress.

Nr. 34 – Cobaltum metallicum

Salz der Kraft, Ausdauer und Vitalität
Regt Blutbildung und Sauerstoffversorgung an, stärkt Herz und Muskeln.

Tiere: Bei Erschöpfung, Kreislaufschwäche, Anämie, Kraftlosigkeit im Training.

Nr. 35 – Argentum nitricum

Salz der Gelassenheit und mentalen Stärke
Wirkt beruhigend bei Nervosität, Lampenfieber oder übersteigter Erwartungshaltung.

Tiere: Bei Angst vor Lärm, Transportstress, Tierarztbesuchen oder Unsicherheit.

Nr. 36 – Calcium sulfuratum Hahnemanni

Salz der Regeneration und Erneuerung
Unterstützt Haut, Lymphe und seelische Reinigung. Fördert Vertrauen in Veränderung.

Tiere: Bei chronischen Hautproblemen, Entgiftungsblockaden, Fellwechsel.

Nr. 37 – Cuprum sulfuricum

Salz der Nervenruhe und fließenden Bewegung
Löst muskuläre und emotionale Spannungen, hilft bei innerer Starre.

Tiere: Bei Krämpfen, Verspannung, Muskelzittern, nervösem Verhalten.

Nr. 38 – Zincum phosphoricum

Salz der Regeneration und des Geisteslichts

Stärkt Nerven und Zellenergie, bringt geistige Wachheit und seelische Stabilität.

Tiere: Bei geistiger Erschöpfung, Nervosität, altersbedingtem Nachlassen.

Nr. 39 – Cuprum arsenicosum comp.

Salz der tiefen Reinigung und Harmonisierung

Kombiniert die Energie von Kupfer und Arsen für innere Balance und Stoffwechselharmonie.

Tiere: Bei chronischen Entzündungen, nervöser Erschöpfung, gestörtem Energiefluss.

Diese Reihe ergänzt die klassischen 27 Schüßler-Salze zu einem ganzheitlichen System, das Körper, Geist und Seele gleichermaßen anspricht.

Sie eignen sich besonders für sensible Tiere, chronisch Kranke und Begleittherapien in energetischen oder seelischen Prozessen.

Abschluss

Die Schüßler-Salze sind weit mehr als nur biochemische Mineralstoffe – sie sind eine Sprache des Körpers, durch die sich das innere Gleichgewicht ausdrückt.

Jedes Tier trägt in seinem Antlitz, Verhalten und seiner energetischen Ausstrahlung die Spuren seiner Mineralstoffverteilung.

Wer diese Zeichen zu lesen lernt, versteht, wo im Organismus ein Ungleichgewicht herrscht – und kann mit den Salzen sanft, gezielt und tiefgreifend regulierend wirken.

In der täglichen tierischen Praxis sind sie sowohl alleinstehend als auch begleitend zu anderen Therapien von großem Wert.

Sie wirken harmonisch mit Phytotherapie, Homöopathie, Ernährungstherapie oder energetischen Verfahren zusammen.

Vor allem Tiere reagieren oft erstaunlich fein und schnell auf die Schwingung der Schüßler-Salze – ganz besonders, wenn sie mit Achtsamkeit und innerer Ruhe gegeben werden.

Die erweiterten Schüßler-Salze nach Rosina Sonnenschmidt öffnen darüber hinaus eine tiefere Dimension: Sie verbinden Körper, Seele und Bewusstsein.

Damit werden sie zu einer Brücke zwischen Materie und Energie, zu einem Werkzeug des Verständnisses und Mitgefühls.

Die Aufgabe der Therapeutin oder des Tierhalters liegt darin, nicht nur zu verabreichen, sondern zu verstehen, was das Tier uns mit seinem Erscheinungsbild sagen möchte.

Wer diese feine Kunst beherrscht, sieht mit dem Herzen – und erkennt im Fell, im Blick, in der Bewegung des Tieres den stillen Ruf nach Ausgleich, Licht und Heilung.

Übungsaufgabe – „Erkenne das Mineralbild“

Beobachte ein Tier in deiner Umgebung – vielleicht dein eigenes oder ein Tier aus deiner Praxis.

Notiere:

1. **Antlitz und Ausdruck:** Wie wirken Augen, Haut, Fell, Körperhaltung?
2. **Verhalten:** Zeigt das Tier Ruhe, Spannung, Reizbarkeit oder Erschöpfung?
3. **Körperliche Zeichen:** Gibt es Trockenheit, Fettigkeit, Schuppen, Risse, Schwitzen oder Geruch?
4. **Deutung:** Ordne das beobachtete Tier intuitiv einem Schüßler-Salz oder einer Kombination zu.

Tipp: Lass dich dabei nicht nur von Symptomen leiten, sondern auch vom Gefühl, welches Salz den inneren Klang des Tieres trifft – dort liegt der Schlüssel zur feinstofflichen Heilarbeit.

Hausaufgabe!

Wie Sie bemerkt haben, fehlen bei einigen Salzen weitere Indikationen.

Bitte 5 Salze damit beschreiben.